



SCHWEIZERISCHER FELDPOST-VERBAND

ASSOCIATION SUISSE
DE LA POSTE DE CAMPAGNE

ASSOCIAZIONE SVIZZERA
DELLA POSTA DA CAMPO



Die Feldpost La Poste de campagne La Posta da campo

Mitteilungsblatt des Schweizerischen Feldpost-Verbandes
Organe de l'Association Suisse de la Poste de campagne
Organo dell'Associazione Svizzera della Posta da campo



86. Jahrgang

Impressum

Verlag: Schweizerischer Feldpost-Verband
Adresse: Adj Uof Stephan Gilgen, Weidweg 3A, 4441 Thürnen
Aufgabeort: 6000 Luzern 30
Auflage: 500 Exemplare
Erscheint 2 mal jährlich

Nächste Ausgabe: Heft 1/2023 Mitte März 2023
Redaktionsschluss: Heft 1/2023 1. Februar 2023

Redaktor des Schweizerischen Feldpost-Verbandes:
Adj Uof Walter Gisler Oberbeigi 1
6074 Giswil

Korrespondenz: An den Präsidenten
Mutationen: An den Mutationsführer

Inhaltsverzeichnis Sommaire Sommario

Vorstand des Schweizerischen Feldpost-Verbandes	4
Feldpost-Tagung 2023	6
Rückblick und Dank des OK-Präsidenten Feldpost-Tagung in Unterägeri	7
Impressionen von der Feldpost-Tagung 2022 in Unterägeri	10
Rangliste Standschiessen 300 m und Kategorie Gäste	12
Rangliste Pistolenschiessen 25 m und Kategorie Gäste	14
Rangliste UWK-Wettkampf und Kategorie Gäste	16
Rangliste Militärischer Dreikampf	18
Protokoll der 81. Generalversammlung	20
Ehrungen	30
60. Tagungsteilnahme	32
Armee – News	33
Feldpost – News	36
Waffenplatz Postdienst – News	39
Post – News	41
Ausbildung und Fachdienstkontrollen bei der Truppe	45
Die Feldpost während der Patrouille des Glaciers	48
Erfahrungsbericht DD Sdt Halil Sahin	52
Pfadi-Bundeslager 2022	54
80 Jahre Soldatenhaus «Giuseppe Motta» in Airolo	61
30 Jahre Postdienst Waffenplatz Frauenfeld	63
Aus der Geschichte der Feldpost	69
25 Jahre Jubiläum Internetauftritt von feldpost.ch	72
Perlgraue Histörchen	76
Kreuzworträtsel-Wettbewerb	80
Mutationen	83

Vorstand des Schweizerischen Feldpost-Verbandes
Comité de l'Association Suisse de la Poste de campagne
Comitato dell'Associazione Svizzera della Posta da campo

Präsident

Adj Uof
Stephan Gilgen

Weidweg 3 A
4441 Thürnen
Mobile: 079 432 73 69
Tel. G: 058 484 75 73
E-Mail: stephan.gilgen@gmail.com



Sekretär

Adj Uof
Manuel Kurmann

Mauritiusring 14
6023 Rothenburg
Mobile: 076 233 50 88

E-Mail: manuel.kurmann@vtg.admin.ch



Kassier

Wm
Hansruedi Hänny

Poststrasse 13
5076 Bözen
Mobile: 079 766 11 54
Tel. P: 062 876 15 65
E-Mail: haenny@bluewin.ch



**Redaktor /
Besondere Aufgaben**

Adj Uof
Walter Gisler

Oberbeigi 1
6074 Giswil
Mobile: 076 335 96 89



Leitung Wettkämpfe

Kpl
Pascal Lutz

Steinbühlweg 20/11
4123 Allschwil
Mobile: 079 423 09 88

E-Mail: pascal_lutz2@hotmail.com



Fotograf / Mutationen

Adj Uof
Hans Ulrich Kauer

Sinfonieweg 1
3308 Grafenried
Mobile: 079 634 74 50

E-Mail: kauer.hu@bluewin.ch



Beisitzer

Adj sof
Joël Kissling

Caserne
1950 Sion
Tel prof: 058 483 50 50
Tel. privé: 079 246 26 92
Mailto: joel.kissling@vtg.admin.ch



Beisitzer

Gfr
Thomas Müller

Langmattstrasse 22
5015 Erlinsbach SO
Mobile: 079 335 40 26

E-Mail: mueller.thomas@yetnet.ch



Archivar

Wm
Harry Brudermann

Hauptstrasse 70
4522 Rüttenen
Mobile: 079 306 99 84
Tel. P: 032 623 09 12
E-Mail: harry.brudermann@bluewin.ch



Links:

Zum Feldpost-Verband:
<http://sfpv.feldpost.biz>
Zum Feldpost Heft:
<http://die.feldpost.biz>

Feldpost-Tagung 2023

von Hptfw Hanspeter Stark

Geschätzte Feldpost-Kameraden

Wie an der Generalversammlung 2021 in Leimiswil angekündigt und an der Tagung 2022 in Unterägeri offiziell genehmigt, findet die Tagung 2023 in der Ostschweiz statt. Nach kurzer Suche fiel die Wahl auf Flawil im Untertoggenburg, zwischen St. Gallen und Wil gelegen.

Zu Flawil:

Eingebettet in sanfte Hügel an der Schwelle zum Fürstenland ist Flawil gut an die grossen Verkehrsachsen angebunden. Grosse Zentren sind schnell zu erreichen, während man sich zu Hause in einem ländlichen Umfeld zur Erholung zurückziehen kann.

In wenigen Minuten sind selbst von den Aussenquartieren die zentral gelegenen

Einrichtungen bequem erreichbar. Das gute Parkplatzangebot, intakte und vielfältige Einkaufsmöglichkeiten stellen die Versorgung in Flawil sicher.

Die Wettkämpfe werden auf der Schiessanlage Giren in Flawil stattfinden. Die Tagung selbst können wir im Mattenhof Flawil, der ehemaligen landwirtschaftlichen Schule, oberhalb des Dorfzentrums gelegen, abhalten. Diese Lokalität wird uns auch Übernachtungsmöglichkeiten anbieten können.

Wir freuen uns, euch am Samstag, 29. April 2023 in Flawil an der Tagung und den Wettkämpfen begrüssen zu dürfen.

Für das Tagungs-OK
Hptfw Hanspeter Stark



Hanspeter beim Vorstellen des Tagungsortes 2023.

Rückblick und Dank des OK-Präsidenten Feldpost-Tagung in Unterägeri

von Adj Uof Rudolf Gabriel

Nach nur etwas mehr als einem halben Jahr durften sich die Mitglieder des Schweizerischen Feldpost-Verbands am Samstag, 30. April 2022 in Unterägeri zu einer weiteren Feldpost-Tagung treffen.

Einen sehr grossen Verdienst an der Tatsache, dass wir überhaupt ins Ägerital reisen konnten, hat die Schützengesellschaft Ägerital-Morgarten. Nach ein paar wenigen Telefonaten und E-Mail-Mitteilungen haben die 25 m Pistolensektion und die 300 m Gewehrsektion spontan gesagt:

«Ja ihr dürft bei uns schiessen». Nicht nur dies, die Schützen stellten uns sehr viele Helfer, damit die Wettkämpfe speditiv über die Bühne gehen würden.

Im Vorfeld durfte ich mit einigen jungen FP Uof diese Jahrestagung vorbereiten. Da die Corona-Situation zu Beginn des Jahres noch ziemlich ungewiss war haben wir alle möglichen Kommunikationsmittel zu Hilfe genommen um die diversen Fragen zu beantworten, Arbeiten und Funktionen zuzuweisen und mögliche auftretende Probleme schon im Voraus zu lösen. Eine Reko-Sitzung vor Ort an einem wunderschönen vorsommerlichen Samstagnachmittag machte uns alle mit den Gegebenheiten vor Ort und dem schönen Ägerital bekannt.

Die Anmeldung trafen nach dem Versand des FP-Hefts eher spärlich ein, nach und nach nahmen die Anmeldungen aber täglich zu. Durch die Feldpostdirektion wurden die sich im praktischen Dienst befindenden FP Uof zur Teilnahme befohlen, auf einen Schlag plus neun Teilnehmer. Nachdem auch der UOV Langnau mit einer Delegation an unseren Wettkämpfen teilnehmen will und kann, ist es definitiv klar, das gibt eine grosse Kiste. Einzelne Mitglieder melden sich nach dem Anmeldeschluss noch an und sind ebenfalls herzlich willkommen.

Mit dem Aufstellen der HG-Wand am 29. April 2022 war der Startschuss zur Feldpost-Tagung erfolgt. Ein gemeinsames Nachtessen des Vorstands und des OK's inkl. Klärung noch offener Fragen beendete diesen Freitag. Der Samstagmorgen begann noch ein wenig verregnet, aber pünktlich zum Eintreffen der ersten Teilnehmer hat der Wettergott den Regen abgestellt. Pünktlich um 08.00 konnte die Schützenmeisterin im 25 m Stand melden «Feuer frei» und wenige Sekunden später knallte es bereits aus acht Pistolen, auch im ersten Stock der regionalen Schiessanlage hatten die ersten Wettkämpfer damit begonnen, um Ruhm und Ehre über die Distanz von 300 m zu kämpfen. Die Shuttlebusse brachten laufend neue Teilnehmer zum Schiessstand wo entweder

sofort zum HG-Wurf, zum Stgw. Schiessen oder zum Pistolenschiessen verschoben wurde, oder man begab sich zuerst in die schöne Schützenstube um noch eine Tasse Kaffee zu trinken und einen Schwatz mit Kameraden zu halten.

Ab ca. 09.40 war dann an allen Posten Vollgas geben angesagt und die noch dienstpflichtigen AdA waren zusätzlich mit dem Ausfüllen des Fach-Fragebogens beschäftigt. So verging der Samstagmorgen wie im Fluge. Da und Dort wurde bereits Tenue A erstellt oder sonst umgezogen und man war äusserst gespannt was für ein Menu für uns im «Chlösterli» vorbereitet wurde.

Hier muss ich eine kleine Anekdote einfügen. Wenn jemand in Unterägeri seinen Alterswohnsitz ins Altersheim verlegt dann geht er nicht ins Altersheim, er oder sie geht ins «Chlösterli». Zu diesem «Chlösterli» verschoben wir nun per Shuttle oder mit dem privaten Auto und schon wenige Minuten später durften wir uns aus Küche und Keller verwöhnen lassen. Der unbegründete Verdacht, es könnte evtl. nur püriertes auf den Tellern haben, war schnell verfliegen und rundum war zu hören, wenn das Essen hier immer so gut sei müsste man im Alter einen Umzug nach Unterägeri allenfalls ins Auge fassen. Die auf das Mittagessen folgende GV konnte im grossen Teil im üblichen Rahmen abgehalten werden. Ein spezieller Teil der GV waren diesmal die Ehrungen. Unser Präsident durfte das Ehrenmitglied und langjährige Vorstandsmitglied Wm Lütolf Hermann zu seiner 60. Teilnahme an einer Feldpost-

Tagung beglückwünschen. Die GV würdigte diese herausragende Leistung mit einer langanhaltenden Standing Ovation.

Im Weiteren konnte mit einem Tag Verspätung dem Ehrenmitglied Wm Hans Schmid zu seinem 91. Geburtstag gratuliert werden. Dieser freute sich sehr, dass ihn seine Kollegen aus dem Züri Oberland, erneut mitgenommen hatten und er einige Stunden im Kreise der Feldpöstler verbringen durfte.

Nun waren aber alle Wettkämpfer sehr gespannt wie wohl die Wettkämpfe ausgegangen sind. Während einer kurzen Verschnaufpause vor dem grossen Saal, wurde durch Bernadette Flury und meiner Frau Bettina der Gabentempel aufgestellt. Nach der militärischen Meldung durch Fw Marra Marcello an den C FP der Armee war es nun an der Zeit und der C Wettkämpfe ergriff das Wort und verkündete die verschiedenen Sieger und weitere Platzierte der Wettkämpfe. Teils reich beladen mit Ehrenpreisen konnte der Eine oder Andere sein Glück kaum fassen wie gut er in den verschiedenen Disziplinen abgeschnitten hatte. Alsbald war die Rangverkündigung vorbei und wir durften uns an einem reich befrachteten Apéro Riche, für einen kürzeren oder längeren Heimweg stärken. Begleitet von einem Händedruck wurde schon da und dort «Tschüss» gesagt, begleitet von einem «bis zum nächsten Mal».

Diesem «Bis zum nächsten Mal» möchte ich einige Worte hinzufügen, Worte des Dankes.

Ganz speziell bedanke ich mich zu allererst bei euch, liebe Feldpost-Kameraden, dass ihr in einer so grossen Anzahl den Weg nach Unterägeri unter die Füsse genommen habt. Merci vielmals für eure Teilnahme.

Ein riesengrosses Dankeschön gehört auch der Schützengesellschaft Ägerital-Morgarten, ohne das rasche Einverständnis seitens der SG hätten wir die Tagung nicht in Unterägeri durchführen können. Persönlich erwähnen möchte ich hier den Präsidenten der SG Herr Peter Müller, den Obmann Pistole a.i. Herr Peter Nussbaumer, und den Obmann a.i. der 300 m Schützen Herr Armin Besmer. Dank der grossen Erfahrung mit der Organisation von Anlässen und vielen Helfern aus diesen beiden Ressorts konnten alle Wettkämpfe zu fairen Bedingungen, unfallfrei und speditiv ausgetragen werden. Danke an Alle für die grosse Unterstützung.

Dank gebührt auch der Korporation Unterägeri für das zu Verfügung stellen des Platzes für den HG-Wettkampf.

Voll des Lobes sind wir über die super Leistung des Teams aus dem «Chlösterli». Danke für die Flexibilität, die Spontanität

und für das Verständnis über die vielen Wünsche die wir anbringen durften. Merci mille fois pour tous.

Merci vielmals dir Bernadette Flury, Pistolenwettkampf der Feldpöstler ohne Dich, kaum vorstellbar.

Danke an euch fünf junge FP Uof für die spontane Zusage mir bei der Planung und Durchführung der Feldpost-Tagung zu helfen. Die letzte Stunde beim Abbau der HG-Wand muss brutal gewesen sein. Diesen Gewitterregen hätte es dort nicht gebraucht.

Danke im Namen des Kassiers für die vielen grosszügigen freiwilligen Spenden.

Niemanden vergessen? Doch! Danke vielmals Bettina für deine riesige Arbeit, Mithilfe und Geduld.

Danke, «bilibäd gsund» und bis zum nächsten Mal in Flawil, liebe Grüsse Adj Uof Gabriel OK-Präsident

Impressionen von der Feldpost-Tagung 2022 in Unterägeri





Rangliste Standschiessen 300 m

Rang	Grad	Name	Vorname	Jg.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	V	Punkte
1	Hptfw	Stark	Hanspeter	1977	9	9	10	9	10	9	9	9	8	9		91
2	Wm	Brudermann	Harry	1957	9	10	7	7	8	10	10	8	9	10	2	90
3	Hptm	Eggimann	Peter	1962	9	9	9	7	9	10	10	9	6	10	2	90
4	Kpl	Lutz	Pascal	1988	8	9	9	9	9	10	10	10	8	5		87
5	Wm	Ott	Peter	1962	9	9	9	9	10	6	9	8	7	8	2	86
6	Wm	Christen	Hermann	1959	8	9	9	9	9	9	9	7	7	8	2	86
7	Adj Uof	Gygax	Heinz	1967	8	9	10	9	7	8	8	10	7	9		85
8	Gfr	Hofstetter	Dominik	1995	9	9	8	10	10	8	8	7	8	8		85
	Gfr	Müller	Thomas	1979	9	10	7	8	8	8	9	8	8	10		85
10	Adj Uof	Hefli	Markus	1968	9	10	9	10	6	7	9	7	9	7		83
11	Gfr	Gerber	Vinzenz	1948	8	6	7	8	9	9	7	9	8	9	2	82
12	Wm	Hänny	Hansruedi	1961	7	6	9	7	8	7	9	8	9	8	2	80
13	Adj Uof	Glardon	Adrien	1972	9	8	8	6	8	5	7	9	7	9		76
14	Gfr	Friedli	Urs	1958	8	7	5	7	8	7	9	7	7	9	2	76
15	Oberstlt	Czerwik	Peter	1971	6	7	10	8	8	9	5	9	7	6		75
16	Wm	Bayoglu	Enes Malik	1993	9	5	9	8	6	7	7	9	6	9		75
17	Wm	Christen	Pascal	1997	7	9	7	6	8	8	6	9	7	7		74
18	Wm	Gränicher	Paul	1944	6	8	7	7	5	6	6	9	8	7	2	71
19	Adj Uof	Gilgen	Stephan	1969	1	2	6	7	7	9	10	9	9	9		69
20	Adj Uof	Kurmann	Manuel	1988	8	9	10	9	6	5	2	6	6	8		69
21	Fw	Marra	Marcello	1998	5	5	10	6	3	7	5	10	4	9		64
22	Kpl	Kühne	Mirco	1997	6	7	8	6	9	6	5	7	8	0		62
23	Hptfw	Senn	Daniel	1956	5	4	6	5	5	4	9	6	8	5	2	59
24	Oberst	Afölder	Fritz	1964	3	8	8	5	4	4	7	8	5	6		58
25	Adj Uof	Gisler	Walter	1958	6	7	7	0	5	5	10	5	8	0	2	55
26	Wm	Battaglia	Matteo	2001	0	4	3	3	5	6	8	8	9	6		52
27	Wm	Bislimaj	Meriton	2000	4	7	6	4	4	5	4	6	6	5		51

Rangliste Standschiessen 300 m, Kategorie Gäste

Rang	Grad	Name	Vorname	Jg.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	V	Punkte
1	Wm	Tattini	Nicolas Emilio	2001	7	8	7	10	10	9	7	10	7	6		81
2	Wm	Geering	Matthias	2000	5	6	6	5	4	5	7	7	6	8		59
3	Sgt	Mettraux	Antoine	2001	4	9	5	8	6	5	7	4	4	7		59
4	Wm	Pitsch	Gian	2002	5	6	5	7	3	5	4	8	8	4		55
5	Wm	Jeganathan	Jegawissan	1999	7	8	5	0	7	6	3	0	7	10		53
6	Wm	Hüeber	Manuel	2001	0	2	6	4	5	8	7	7	6	3		48



1. Rang: Hptfw Hanspeter Stark
2. Rang: Wm Harry Brudermann 3. Rang: Hptm Peter Eggimann



Rangliste Pistolenschiesen 25 m

Rang	Grad	Name	Vorname	Jg.	Einzel	1.Serie	2.Serie	3.Serie	Total
1	Adj Uof	Glardon	Adrien	1972	28	49	49	46	172
2	Adj Uof	Gabriel	Rudolf	1966	30	44	48	44	166
3	Oberst	Affolter	Fritz	1964	27	48	44	44	163
4	Wm	Brudermann	Harry	1957	27	44	47	44	162
5	Wm	Hänny	Hansruedi	1961	29	47	45	40	161
6	Kpl	Lutz	Pascal	1988	24	47	47	42	160
7	Adj Uof	Ackermann	Lorenz	1938	27	42	45	45	159
8	Adj Uof	Gygax	Heinz	1967	24	46	44	45	159
9	Hptfw	Stark	Hanspeter	1977	27	43	43	45	158
10	Oberstlt	Czerwik	Peter	1971	27	44	44	43	158
11	Wm	Battaglia	Matteo	2001	25	42	43	46	156
12	Gfr	Hofstetter	Dominik	1995	27	45	41	43	156
13	Wm	Ott	Peter	1962	24	46	44	35	149
14	Wm	Christen	Pascal	1997	29	45	28	46	148
15	Gfr	Müller	Thomas	1979	19	42	43	42	146
16	Kpl	Kühne	Mirco	1997	14	42	45	42	143
17	Wm	Bayoglu	Enes Malik	1993	27	41	44	29	141
18	Adj Uof	Kurmann	Manuel	1988	15	41	45	39	140
19	Fw	Marra	Marcello	1998	26	38	28	47	139
20	Adj Uof	Hefli	Markus	1968	24	36	40	39	139
21	Wm	Bislimaj	Meriton	2000	25	32	38	43	138
22	Hptfw	Senn	Daniel	1956	26	43	33	30	132
23	Maj	Wiget	Beat	1955	26	37	25	43	131
24	Adj Uof	Suter	Pascal	1968	25	25	43	36	129
25	Adj Uof	Gilgen	Stephan	1969	23	36	32	35	126
26	Adj Uof	Kissling	Joël	1995	26	29	23	38	116
27	Gfr	Friedli	Urs	1958	16	41	39	19	115
28	Adj Uof	Gisler	Walter	1958	26	23	35	25	109
29	Oberst	Beyeler	Bernard	1945	24	42	19	23	108
30	Fw	Streit	Noah	1992	16	29	26	30	101
31	Adj Uof	Kuster	André	1963	16	6	36	27	85

Rangliste Pistolenschiesen 25 m, Kategorie Gäste

Rang	Grad	Name	Vorname	Jg.	Einzel	1.Serie	2.Serie	3.Serie	Total
1	Sdt	Aebi	Rudolf	1969	29	49	48	48	174
2	Herr	Räss	Cedric	2001	26	41	43	46	156
3	Wm	Walther	Hans	1973	23	41	47	40	151
4	Sdt	Räss	Bruno	1970	24	38	40	45	147
5	Wm	Geering	Matthias		26	43	42	32	143
6	Herr	Wampfler	Remo	2004	27	34	34	40	135
7	Wm	Jeganathan	Jegawissan	1999	24	38	37	34	133
8	Oblt	Schlatter	Heinz	1961	24	28	33	43	128
9	Sgt	Mettraux	Antoine		26	32	40	30	128
10	Wm	Ritsch	Gian		23	40	26	31	120
11	Herr	Lüthi	Willi	1937	24	29	28	35	116
12	Wm	Hübner	Manuel		23	22	39	30	114
13	Wm	Tattani	Nicolas Emilio		0	21	23	30	74
14	Frau	Weiler	Hanni	1941	8	0	0	21	29



1. Rang: Adj Uof Adrien Gardon
2. Rang: Adj Uof Rudolf Gabriel 3. Rang: Oberst Fritz Affolter



Rangliste UWK-Wettkampf

Rang	Grad	Name	Vorname	Jg.	Punkte (beste Passe)	2. Passe	3. Passe	4. Passe
1	Wm	Hänny	Hansruedi	1961	30	30	30	27
2	Hptm	Eggiman	Peter	1962	30	30	27	27
3	Adj Uof	Kurmann	Manuel	1988	30	30	25	25
4	Adj Uof	Suter	Pascal	1968	30	30	23	20
5	Gfr	Hofstetter	Dominik	1995	30	28	27	
6	Oberstlt	Czerwik	Peter	1971	30	28		
7	Wm	Brudermann	Harry	1957	30	27	26	25
8	Wm	Käsermann	Hans	1961	30	25	10	
9	Oberst	Affolter	Fritz	1964	28	28		
10	Adj Uof	Glarion	Adrien	1972	27	27	25	22
11	Maj	Wiget	Beat	1955	27	25	22	
12	Wm	Beyeler	Alfred	1947	26	20	10	
13	Kpl	Lutz	Pascal	1988	25	23	21	
14	Adj Uof	Kuster	André	1963	25	20	20	18
15	Gfr	Friedli	Urs	1958	23	20		
16	Kpl	Kengelbacher	Josef	1954	23	12	12	3
17	Adj Uof	Gisler	Walter	1958	19	15	15	13
18	Hptfw	Stark	Hanspeter	1977	18	16		
19	Gfr	Küng	Marco	1978	15	13	12	
20	Frau	Kuster	Larissa	2009	15	11	10	9
21	Fw	Streit	Noah	1992	15	10		
	Wm	Gränicher	Paul	1944	15	10		

Rangliste UWK-Wettkampf, Kategorie Gäste

Rang	Grad	Name	Vorname	Jg.	Punkte (beste Passe)	2. Passe	3. Passe	4. Passe
1	Oblt	Schlatter	Heinz	1961	30			
2	Herr	Lüthi	Willi	1937	18	17		



1. Rang: Wm Hansruedi Hänny
2. Rang: Hptm Peter Eggimann 3. Rang: Adj Uof Manuel Kurmann



Rangliste Militärischer Dreikampf

Rang	Grad	Name	Vorname	Jg.	300m	UWK	25m	25m (1/4)	Punkte
1	Adj Uof	Gardon	Adrien	1972	38	45	172	43.00	126.00
2	Kpl	Lutz	Pascal	1988	41	41	160	40.00	122.00
3	Oberstlt	Czerwik	Peter	1971	36	41	158	39.50	116.50
4	Oblt	Schlatter	Heinz	1961	39	45	128	32.00	116.00
5	Oberst	Affolter	Fritz	1964	32	40	163	40.75	112.75
6	Hptfw	Stark	Hanspeter	1977	36	37	158	39.50	112.50
7	Wm	Hänny	Hansruedi	1961	35	37	161	40.25	112.25
8	Gfr	Hofstetter	Dominik	1995	40	33	156	39.00	112.00
9	Adj Uof	Kurmann	Manuel	1988	43	33	140	35.00	111.00
10	Sdt	Räss	Cedric	2001	40	32	156	39.00	111.00
11	Wm	Geering	Matthias	2000	33	41	143	35.75	109.75
12	Sdt	Aebi	Rudolf	1969	38	27	174	43.50	108.50
13	Wm	Walther	Hans	1973	36	32	151	37.75	105.75
14	Wm	Christen	Pascal	1997	31	36	148	37.00	104.00
15	Gfr	Müller	Thomas	1979	43	23	146	36.50	102.50
16	Wm	Bayoglu	Enes Malik	1993	32	33	141	35.25	100.25
17	Gfr	Friedli	Urs	1958	37	34	115	28.75	99.75
18	Wm	Hüeber	Manuel	2001	26	45	114	28.50	99.50
19	Wm	Battaglia	Matteo	2001	35	24	156	39.00	98.00
20	Herr	Räss	Bruno	1970	26	30	147	36.75	92.75
21	Wm	Jeganathan	Jegawissan	1999	31	24	133	33.25	88.25
22	Kpl	Kühne	Mirco	1997	26	25	143	35.75	86.75
23	Adj Uof	Gisler	Walter	1958	21	32	109	27.25	80.25
24	Wm	Pitsch	Gian	2002	30	19	120	30.00	79.00
25	Adj Uof	Hefti	Markus	1968	38	5	139	34.75	77.75
26	Wm	Tattini	Nicolas Emilio	2001	36	22	74	18.50	76.50
27	Sgt	Mettraux	Antoine	2001	32	12	128	32.00	76.00
28	Herr	Lüthi	Willi	1937	23	20	116	29.00	72.00
29	Wm	Wampfler	Daniel	1964	3	33	135	33.75	69.75
30	Wm	Bislimaj	Meriton	2000	35		138	34.50	69.50
31	Frau	Weiler	Hanni	1940	35	27	29	7.25	69.25
32	Fw	Marra	Marcello	1998	30		139	34.75	64.75
33	Adj Uof	Gabriel	Rudolf	1966			176	44.00	44.00
34	Adj Uof	Gilgen	Stephan	1969			126	31.50	31.50



Die 6 Erstplatzierten Militärischer Dreikampf.



Plätze 7–12 Militärischer Dreikampf.

Protokoll der 81. Generalversammlung

Samstag, 30. April 2022, Altersheim Chlösterli, 6314 Unterägeri

Traktanden

1. Begrüssung

1.1 Entschuldigungen

2. Wahl der Stimmzähler

2.1 Präsenz

3. Protokoll der 80. Generalversammlung vom 16. Oktober 2021 in Leimiswil

erschienen im Heft «Die Feldpost» 2/2021 in Deutsch und Französisch 1/2022

4. Jahresbericht des Präsidenten

abgedruckt im Heft «Die Feldpost» 1/2022

5. Rechnungsablage

5.1 Verbandskasse 2021 abgedruckt im Heft «Die Feldpost» 1/2022

5.2 Abrechnung Tagung und Wettkämpfe 2021 in Leimiswil

(kann beim Kassier eingesehen werden)

5.3 Revisorenbericht

5.4 Budget 2022

5.5 Festsetzung des Jahresbeitrags für das Jahr 2022

6. Totenehrung

7. Anträge

7.1 Des Vorstands

7.2 Der Mitglieder

(Diese sind bis 9. April 2022 schriftlich an den Präsidenten einzureichen)

8. Wahlen (Amtsperiode 2022–2024)

8.1 Kassier

8.2 Präsident

8.3 Übriger Vorstand

9. Bestimmen des Tagungsortes für das Jahr 2023

10. Ehrungen

11. Mitteilungen des Vorstands

11.1 Mitgliederbestand / Mutationen

11.2 Diverse Dankeschön

12. Verschiedenes

12.1 Der Mitglieder

12.2 Des Vorstands

1. Begrüssung

Um 15.10 Uhr eröffnet der Präsident Adj Uof Gilgen Stephan die 81. ordentliche Generalversammlung des SFPV in Unterägeri.

Er begrüsst alle Gäste, Ehrenmitglieder und die Verbandsmitglieder.

Besonders begrüsst er:

Oberst Affolter Fritz, Chef Feldpost der Armee

Oberstlt Czerwik Peter, Feldpostdirektion

Oberstlt Wenger Hanspeter, Feldpostdirektion

Die anwesenden Ehrenmitglieder (alphabetisch):

Wm Bachmann Werner

Oberst Beyeler Bernard

Wm Brudermann Harry

Hptm Dammann Jo

Hptm Eggimann Peter

Adj Uof Gabriel Rudolf

Wm Gränicher Paul

Wm Imhof Alfred

Wm Lütolf Hermann

Adj Uof Plüss Markus

Wm Schmid Hans

Major Wiget Beat

1.1 Folgende Entschuldigungen sind eingegangen (nach Dienstgrad):

Herr Meier René

Herr Sommerhalder René

Oberst Bollhalder Rolf

Oberst Rechsteiner Max

Adj Uof	Hanselmann Jakob
Adj Uof	Hässig Toni
Adj Uof	Jegge Martin
Adj Uof	Kauer Hans Ulrich
Adj Uof	Landolt Edi
Adj Uof	Mayer Siegi
Adj Uof	Pfaff Heinrich
Adj Uof	Stucki Godi
Fw	Lerch Hans
Fw	Lindegger Walter
Fw	Lussy Josef
Fw	Plüss Dominik
Wm	Bienz Dominik
Wm	Gisler-Marti Sandra
Wm	Marti Daniel
Wm	Rüegg Roland
Wm	Schneider Urs
Wm	Schwegler Hans
Wm	Stadelmann Beat
Kpl	Schallenberg Martin
Sdt	Baratovic Mihailo

2. Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler schlägt der Präsident folgende Feldpostkameraden vor:
 Es sind dies Wm Brudermann Harry und Adj Uof Gygax Heinz.
 Die Stimmenzähler werden einstimmig gewählt.

2.1 Präsenz

Total Anwesende 60, davon 0 Gäste.
 Stimmberechtigt sind somit 60.
 Das Absolute mehr ist mit 31 Stimmen erreicht.
 Die 2/3 Mehrheit ist mit 40 Stimmen erreicht.

3. Protokoll der 80. Generalversammlung vom 16. Oktober 2021 in Leimiswil erschienen im Heft «Die Feldpost» 2/2021 in Deutsch und Französisch 1/2022

Der Präsident Adj Uof Gilgen Stephan fragt die Versammlung an, ob jemand Änderungen oder Ergänzungen zum Protokoll hat.

Da keine Wortmeldungen vorliegen, lässt der Präsident darüber abstimmen.
Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und mit Applaus verdankt.
Der Präsident dankt dem Sekretär für seine Arbeit.

4. Jahresbericht des Präsidenten abgedruckt im Heft «Die Feldpost» 1/2022

Der Präsident fragt die Versammlung an, ob jemand Änderungen oder Ergänzungen zu seinem Jahresbericht hat.

Da keine Wortmeldungen vorliegen, wird darüber abgestimmt.

Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.

5. Rechnungsablage

Der Präsident übergibt nun das Wort dem Kassier Wm Hänni Hansruedi.

5.1 Verbandskasse 2021 abgedruckt im Heft «Die Feldpost» 1/2022

Der Kassier gibt folgendes über die Kasse bekannt:

Der Bundesbeitrag Heer haben wir wie gewohnt erhalten, budgetiert war nur CHF 2500.00.

Vorschuss für die Tagung musste keiner getätigt werden, da der Betrag vom Jahr 2020 (Ausfall Tagung) noch auf dem Konto war. Da der Vorschuss für die Reisekasse ebenfalls noch auf dem Tagungskonto vorhanden war, gab es eine Rückerstattung von CHF 1428.00.

Wenn wir die Einnahmen und Ausgaben im Jahr 2021 gegenüberstellen, haben wir durch die oben erwähnten Gründe einen Einnahmenüberschuss von CHF 6498.65

Das Vermögen des PostFinance Konto und der Warenwert im Archiv liegt zusammen bei CHF 29' 538.74.

5.2 Abrechnung Tagung und Wettkämpfe 2021 Leimiswil

Der Kassier Wm Hänni Hansruedi dankt dem Tagungskassier Käser Simon für die exakt geführte Tagungskasse.

5.3 Revisorenbericht

Gfr Friedli Urs liest den Revisorenbericht der Versammlung vor. Die Verbandskasse 2021 und die Tagungskasse 2021 sind am 17. Februar 2022 geprüft worden. Die Buchhaltung ist periodengerecht geführt und die Grundsätze der Buchhaltung sind eingehalten. Die beiden unterzeichnenden Revisoren Gfr Friedli Urs und Adj Uof Gyax Heinz empfehlen der Versammlung, die Verbandskasse und die Tagungskasse zu genehmigen und dem Kassier Décharge zu erteilen. Sie danken den beiden Kassieren für die saubere und übersichtliche Kassenführung.

Der Präsident lässt über die Rechnung 2021 sowie den Revisorenbericht abstimmen. Die Versammlung genehmigt die Kassenabrechnung einstimmig. Dem Kassier wird einstimmig und unter Applaus Décharge erteilt. Adj Uof Gilgen Stephan dankt dem Kassier und den Revisoren für ihre Arbeit.

5.4 Budget 2022

Der Kassier stellt das Budget für 2022 vor. Dies kann jeder im Feldpostheft 1/2022 auf Seite 30 nachlesen. Nach seiner vorsichtigen Berechnung ergibt es dieses Jahr einen geschätzten Überschuss von CHF 450.00.

Der Kassier Wm Hänny Hansruedi fragt die Versammlung an, ob jemand noch Fragen zum Budget 2022 habe. Es gibt keine Wortmeldungen.

Der Kassier Wm Hänny Hansruedi lässt über das Budget 2022 abstimmen. Die Versammlung genehmigt das Budget 2022 einstimmig.

5.5 Festsetzung des Jahresbeitrags für das Jahr 2022

Der Vorstand schlägt der Versammlung vor, den Jahresbeitrag für das Rechnungsjahr 2022 so zu belassen, wie er ist.

Aktive	CHF 30.00
Freimitglieder	freiwilliger Beitrag
Ehrenmitglieder	freiwilliger Beitrag
Gönner	CHF 15.00 (Mindestbeitrag)
Vorstand	beitragsfrei

Der Kassier fragt die Versammlung, ob jemand einen anderen Vorschlag hat. Da keine Wortmeldung kommen, wird darüber abgestimmt.

Die Versammlung genehmigt die oben genannten Jahresbeiträge einstimmig.

Der Präsident dankt an dieser Stelle wiederum allen Freimitgliedern herzlich, welche freiwillig einen Beitrag leisten. Ohne diese Beiträge würde unsere Kasse nicht so gut dastehen!

6. Totenehrung

Unser Präsident bittet die Versammlung, sich für die Totenehrung zu erheben. Folgende Feldpostkameraden, Gönner und Freunde des Feldpost-Verbandes haben uns in den vergangenen zwei Jahren leider für immer verlassen:

Wm	Burri Alfred	6010 Kriens
Wm	Forster Armin	4132 Muttenz
Adj Uof	Jäggi Markus	4565 Recherswil
Wm	Jung Pius	9552 Bronschhofen
Wm	Leugger Arthur	8280 Kreuzlingen
Wm	Schläpfer Walter	3800 Interlaken

Der Herr gebe ihnen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen.
Während einer Schweigeminute gedenken wir den verstorbenen Feldpostkameraden.

7. Anträge

7.1 Des Vorstands:

Der Präsident stellt den Antrag, dass Vorstandsmitglieder die Möglichkeit haben, die Übernachtung vom Tagungs-Freitag auf den Tagungs-Samstag über die Spesen abrechnen zu können.

Die Begründung: Die Reisespesen für die An- und Rückreise vom Freitag zur Vorstandssitzung und am Samstag zur Tagung, kommt vielfach teurer als ein günstiges Hotelzimmer. Die Vorstandsmitglieder sollen also selber entscheiden können, ob sie zweimal die Fahrspesen oder einmal Fahrspesen und die Übernachtung angeben wollen. Der Präsident stellt den Antrag zur Statutenänderung, Reglement Reiseentschädigung – Anhang Spesenreglement – Art. 4 Kosten für die Feldposttagung. Hotelzimmer im günstigen Preisrahmen von max. CHF 150.00. Adj Uof Gilgen Stephan lässt darüber abstimmen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

7.2 Der Mitglieder:

Keine

8. Wahlen (Amtsperiode 2022–2024)

Adj Uof Gilgen Stephan erinnert daran, dass dies definitiv die letzte Amtsperiode von Adj Uof Gisler Walter und Adj Uof Kauer Hans Ulrich ist. Auch er tritt aus dem Amt zurück, wenn sich ein Nachfolger finden lässt.

Die Amtsträger haben entschieden, sich ein letztes Mal im Plenum zur Verfügung zu stellen.

8.1 Kassier

Die Wahl von Wm Hanny Hansruedi ist einstimmig und wird mit Applaus verdankt.

8.2 Präsident

Die Wahl von Adj Uof Gilgen Stephan ist einstimmig und wird mit Applaus verdankt.

8.3 Übriger Vorstand

Der übrige Vorstand stellt sich für eine weitere Amtsperiode zur Wahl:

Adj Uof Kurmann Manuel, Sekretär

Adj Uof Kauer Hans Ulrich, Mutationsführer und Fotograf (in Abwesenheit)

Adj Uof Gisler Walter, Redaktor und besondere Aufgaben
Kpl Lutz Pascal, Leitung Wettkämpfe

Sie alle werden unter Applaus einstimmig wiedergewählt.

An dieser Stelle bedankt sich der Vorstand beim Archivar Wm Brudermann Harry für das Verwalten des Feldpostmaterials (Krüge, Teller etc.).

Unser Präsident informiert, dass sich zwei Verbandsmitglieder bereit erklärt haben, den Vorstand die nächsten zwei Jahre zu begleiten. Dies wäre zum einen Gfr Müller Thomas und zum anderen Adj Uof Kissling Joël (Wpl FP Uof Sion). Beide werden einstimmig in den Vorstand gewählt.

9. Bestimmen des Tagungsortes für das Jahr 2023

Hptfw Stark Hanspeter hat sich bereits letztes Jahr bereit erklärt, die Tagung im Jahr 2023 auszurichten und informiert nun über den Tagungsort.

Wir dürfen uns nächstes Jahr auf eine Tagung in Flawil SG freuen!

Hptfw Stark Hanspeter freut sich jetzt schon riesig, wenn er am Samstag, 29. April 2023 viele Feldpostkameraden begrüßen darf.

Der Präsident fragt die Versammlung an, wer dem Tagungsort zustimmen möchte, bestätige dies durch Handaufheben.

Flawil SG wird einstimmig genehmigt und dem kommenden OK-Tagungspräsidenten wird mit grossem Applaus gedankt!

10. Ehrungen

Folgende Feldpostkameraden dürfen wir für die 25-jährige Treue zu unserem Verband an der diesjährigen Generalversammlung ehren.

Sie werden ab diesem Jahr zu Freimitgliedern ernannt und erhalten eine kleine Anerkennung in Form eines gravierten Zinnbechers mit dem Feldpostabzeichen und der Jahreszahl 2022:

Adj Uof	Gardon Adrien	3503 Gysenstein
Wm	Wittwer Patrik	7206 Igis
Sdt	Tschanen Marco	4552 Derendingen

Folgende Kameraden haben zum 6. Mal an unserer Jahrestagung teilgenommen und erhalten einen Krug:

Adj Uof	Müller Theodor	3436 Zollbrück
Hptfw	Stark Hanspeter	9500 Will SG

Folgender Kamerad hat zum 12. Mal an unserer Jahrestagung teilgenommen und erhält einen Teller:

Kpl Lutz Pascal 4123 Allschwil

Folgende Kameraden haben zum 20. Mal an unserer Jahrestagung teilgenommen und erhalten eine Wappenscheibe:

Gfr Küng Marco 5032 Rohr

Wm Steiger Josef 6213 Knutwil

Folgende Kameraden haben zum 40. Mal an unserer Jahrestagung teilgenommen und erhalten einen Bargeldbetrag sowie eine Ehrenurkunde:

Wm Brudermann Harry 4522 Rüttenen

Kpl Kengelbacher Josef 8637 Laupen ZH

Mit grossem Applaus gratuliert die Versammlung allen geehrten Kameraden.

Nun kommt es in der Geschichte des Schweizerischen Feldpost-Verbandes zu einer erstmaligen Ehrung. Unser ganz besonderer Jubilar ist 1961 dem Verband beigetreten und hat es geschafft, keine einzige Tagung zu verpassen! Der Sekretär bittet die Versammlung, sich für unser Ehrenmitglied Wm Lütolf Hermann zu erheben. Unter grossem Applaus nimmt Wm Lütolf Hermann seine Ehrenurkunde entgegen. Der Vorstand hat beschlossen, sich mit ihm und seinen Söhnen zu treffen, um etwas zu Unternehmern inkl. Mittagessen. Dies als Wertschätzung für seine grosse Treue zum Verband.

11. Mitteilungen des Vorstands

Adj Uof Gilgen Stephan teilt der Versammlung die aktuellsten Mitgliederbestandszahlen mit.

11.1 Mitgliederbestand / Mutationen

Mutationen		Mitgliederbestand per 30.04.2022	
Eintritte	8	Ehrenmitglieder	15
Austritte	4	Gönner	38
Todesfälle	6	Freimitglieder	290
Mitgliederrückgang	-2	Aktive	85
		Vorstand	6
		Total	434

11.2 Diverse Dankeschön

Der Präsident richtet das Wort an Adj Uof Müller Theodor und dankt dem Übersetzer des SFPV bestens, für die alljährliche Übersetzung des GV-Protokolls

ins Französische. Unserem Übersetzer wird vom Präsident unter Applaus der Generalversammlung ein kleines Präsent überreicht. Adj Uof Müller Theodor dankt der Versammlung und sagt, dass er das weiterhin gerne macht. Er ist dankbar, sein Können als doppelsprachig Aufgewachsener zugunsten des Verbandes einzusetzen und freut sich über die Wertschätzung.

Weiter dankt der Präsident allen Anwesenden für die Teilnahme und der dadurch entgegengebrachten Wertschätzung gegenüber dem Tagungs-OK und dem Vorstand.

Auch gegenüber der Feldpostdirektion spricht der Präsident seinen Dank aus. Die Anwesenheit ist stets eine Wertschätzung gegenüber dem Verband.

Adj Uof Gilgen Stephan übergibt dem Chef Feldpost der Armee, Oberst Affolter Fritz, das Wort. Oberst Affolter Fritz gratuliert dem OK-Tagespräsidenten mit seinem Team für die geleistete Arbeit und die tolle Tagung. Der Chef Feldpost der Armee informiert die anwesenden Verbandsmitglieder über wichtige und interessante Neuigkeiten aus dem feldpostalischen Bereich rund um die Post und der Armee.

Zu guter Letzt dankt Adj Uof Gilgen Stephan dem OK-Tagespräsidenten Adj Uof Gabriel Rudolf, seinem OK und allen Helfern für die perfekt organisierte Tagung hier in Unterägeri. OK-Tagespräsident Adj Uof Gabriel Rudolf dankt den anwesenden Gästen und Verbandsmitgliedern für das Erscheinen und hofft, dass es allen gefallen hat. Er gibt seinen Dank sogleich weiter an sein OK, welches fast ausschliesslich aus aktiven AdA der Feldpost bestanden hat. Einen besonderen Dank geht an seine Frau Bettina, welche enorm viel geholfen hat. Nicht ohne schmunzeln gibt Adj Uof Gabriel Rudolf bekannt, dass er seiner Frau versprochen hat, dass dies die letzte Tagung war welche er organisiert hat.

Die Versammlung dankt dem OK-Tagungspräsidenten mit grossem Applaus.

12. Verschiedenes

12.1 Verschiedenes der Mitglieder

Unser Archivar, Wm Brudermann Harry informiert, dass er die letzten Jahre einiges an Material zugeschickt bekommen hat. Er hat viele Tagungsgläser hier, welche am Anschluss an die GV mitgenommen werden können. Einige Jahrgänge fehlen ihm aber. Wm Brudermann Harry bittet alle Verbandsmitglieder nachzuschauen, ob vielleicht jemand einen fehlenden Jahrgang zu Hause hat.

Gfr Friedli Urs dankt dem Vorstand für die erfolgreiche Nachwuchsförderung zugunsten des Verbandes und hofft, dass es so weitergeht.

12.2 Verschiedenes des Vorstands

Der OK-Tagespräsident teilt mit, dass anschliessend an die GV die Rangverkündigung durch Wm Brudermann Harry und Kpl Lutz Pascal vorgenommen wird. Nach der Rangverkündigung sind alle herzlich zum Abschlussapéro eingeladen.

Mit bestem Dank an alle anwesenden Gäste, Ehrenmitglieder und Feldpöstler erklärt der Präsident Adj Uof Gilgen Stephan die 81. Generalversammlung als geschlossen.

Schluss der 81. Generalversammlung des SFPV ist 16.15 Uhr.

Rothenburg, 10.06.2022

Vorstand SFPV

Der Präsident:

Adj Uof Gilgen Stephan

Der Sekretär:

Adj Uof Kurmann Manuel

Ehrungen

25 Jahre Treue zum Schweizerischen Feldpost-Verband



Adj Uof Adrien Gardon

Treue Tagungsteilnehmer



6. Mal dabei Adj Uof Theodor Müller



6. Mal dabei Hptfw Hanspeter Stark



12. Mal dabei ist Pascal Lutz



20. Mal dabei Gfr Marco Küng



20. Mal dabei Wm Josef Steiger



40. Mal dabei Wm Harry Bruderemann



40. Mal dabei Kpl Josef Kengelbacher

60. Tagungsteilnahme



Unser Ehrenmitglied Wm Hermann Lütolf wurde anlässlich seiner 60. Tagungsteilnahme in Unterägeri speziell geehrt.



Armee – News

Neuigkeiten und Informationen von der Schweizer Armee
Nouvelles et informations de l'armée suisse

Übung OCULUS

		Wo 1		Wo 2		Wo 3		Wo 4	
Mob / Demob		Ehr-hoh-Kader	Ehr-Gfhr	Fz-Frag-Sykt	Test-Erst	Ausb-Verkad		Vorausdet	WEWA
Vs FRA / Vs CHE			Vorausdet	Vs. Abbad	Bezug Stab		Vs CHE	Vorb Fz	Vs. Abbad
Ausbildung und Erk	U								
	Ltg								
	Bat								
	Kp								
Z									

Die Armee plant in den Jahren 2023/24 die Übung OCULUS in der Region Reims / Frankreich, (Sissonne und Mourmelon le Grand). Der KVK wird voraussichtlich vom 02.–27.10.2023 (KW 40–43) mit rund 350 AdA durchgeführt. Im 2024 oder 2025 ist dann eine grössere Übung mit mehreren Tausend AdA geplant. Für den Postdienst

ist eine FP Basis auf einem Wpl (ev. Bure) und ein wöchentlich 1–2-maliger Ns via Konvoi oder/und Lufttransport vorgesehen. Um einerseits die Organisation, Infrastruktur, Prozesse etc. vor Ort zu planen und auch den Postdienst für den KVK sicherzustellen, wollen wir einen Wpl FP Uof für die 4 Wochen in Frankreich einsetzen.

Nouveautés Encombrant à partir du 1^{er} avril 2022

L'Armée planifie l'exercice OCULUS en 2023/24 dans la région de Reims / France, (Sissonne et Mourmelon le Grand). Le CC aura lieu du 02.–27.10.2023 (SC 40–43) avec environ 350 mil. En 2024 ou 2025, un plus grand exercice sera ensuite planifié avec plusieurs milliers de mil. Pour le service postal, une base P camp sur une

pl armes (év. Bure) ainsi qu'un rav (bi-) hebdomadaire par convoi ou/et transport aérien sont prévus. Afin d'une part planifier l'organisation, l'infrastructure, les procédures etc sur place et, d'autre part, assurer le service postal pour le CC, nous voulons engager un sof P camp pl armes pour les 4 semaines en France.

Jubiläum Wpl Drogens (Romont)



Vom 26.–28. August 2022 feiert der Wpl Drogens sein 50-jähriges Bestehen. Nebst Ausstellungen der mil Verbände, mil Partner (z.B. Feldpost) und zivilen Partnern aus der Region, finden auch die TdA der VT S 47 und Ns S 45 mit diversen Präsentationen statt.

Die Feldpost präsentiert sich wie schon bei früheren Ausstellungen (z.B. AIR 14) mit einem Stand und lädt die Besucher zum Kartenschreiben ein und informiert über die Feldpost.

Jubilé pl armes Drogens (Romont)

Du 26–28 août 2022, la pl armes Drogens fête ses 50 ans d'existence. Outre les expositions des associations et partenaires (p. ex. la Poste de campagne) militaires ainsi que des partenaires civils de la région, les journées des parents de l'E CT 47 et de l'E rav 45 ont également lieu et durant lesquelles diverses pré-

sentation sont organisées. Comme lors d'autres expositions passées (p. ex. AIR 14), la Poste de campagne se présentera à nouveau au moyen d'un stand. Elle invitera les visiteurs à écrire des cartes et informera concernant les prestations offertes.

Die Schweizer Armee digitalisiert Zahlungsverkehr mit Truppe

Die Schweizer Armee wird ab dem 01.07.2022 den Sold an die Angehörigen der Armee komplett digital auszahlen. Dieser Schritt in den elektronischen Zahlungsverkehr erfolgt nach einer sechsmonatigen Übergangsphase und entspricht zeitgemäss dem Bedürfnis der Truppe. Zudem ist die Banküberweisung auch schnell, sicher und ein logischer Schritt in der Digitalisierung der Armee.

Zudem prüft die Schweizer Armee, wie und wann TWINT im Zahlungsverkehr eingesetzt werden kann. Dazu finden zur Zeit Machbarkeitsstudien statt. In Pilotprojekten wird TWINT im Herbst 2022 bei Kantinenkassen, in Wiederholungskursen und Schulen eingesetzt. Es wird auch geprüft, wie Materialverluste digital abgerechnet werden können.

L'Armée suisse numérise les transactions de paiement avec la troupe

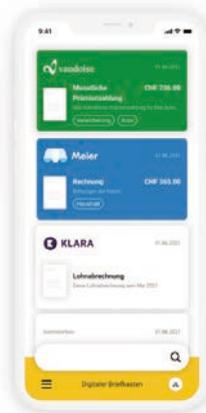
La Base logistique de l'armée numérise ses transactions de paiement à destination des militaires. Dès le 01.07.2022, la solde ne sera plus versée dans la symbolique «enveloppe de solde», mais par virement électronique. Il s'agit de l'une des mesures visant à numériser le système de paiement au sein de l'Armée suisse. Les comptes sont encadrés et soutenus par le service de la Comptabilité de la troupe.

Par ailleurs, l'Armée suisse vérifie quand et comment utiliser TWINT dans les transactions de paiement. A cet égard, des études de faisabilité sont en cours. A l'automne 2022, dans le cadre d'un projet pilote, TWINT sera utilisé à la caisse de la cantine de plusieurs cours de répétition. On étudie également la possibilité de payer numériquement les pertes de matériel.

Feldpost – News

Neuigkeiten und Informationen von der Feldpost

Nouvelles et informations de la poste de campagne



DIE POST

Nichts verpassen, was daheim im Briefkasten für dich ankommt

Jetzt den ePost Scanning-Service abonnieren und deine private Post digital auf dem Handy empfangen.

Exklusiv für RS und AdA. Jetzt 6 Monate kostenlos testen!

epost.ch/aktionen-rekruten

LAPOSTE

Ne rien perdre de ce qui arrive dans votre boîte aux lettres de domicile.

Abonnez-vous maintenant au service de scannage ePost et recevez votre courrier personnel au format numérique sur votre portable.

Offre exclusive pour rekrutes ER et mil. Tester maintenant gratuitement pendant 6 mois!

epost.ch/aktionen-rekrutes

ePost – Scanning-Service Aktion für Rekruten

Ab dem 1. Juli 2022 geht's los. Mit dem ePost Scanning-Service bieten wir den Rekruten eine Gratis-Dienstleistung an, welche sehr gut unsere Produkte ergänzt. Auch wenn die Rekruten noch nicht viel Post zu Hause erhalten, so ist dieser prompte Service etwas Modernes und Spezielles. Wir unterstützen damit auch die Post, diese ePost-App bekannter zu machen. Mit dem Promocode ist dieser Service bis Ende 2022 gratis und gegebenenfalls ist eine Kündigung bereits nach einem Monat möglich.

So funktioniert der Scanning-Service:

- Deine Versicherung schickt dir eine Prämienrechnung per Briefpost.

- Dein Briefkasten bleibt aber leer. Die Rechnung wird nicht an dich, sondern direkt ans Scan Center geschickt.
- Deine Rechnung wird im Scan Center geöffnet und digitalisiert. Unter strenger Einhaltung des Briefgeheimnisses natürlich.
- Du erhältst die gescannte Rechnung direkt auf dein Smartphone. Deine Rechnung ist digitalisiert und ist in der ePost-App zur Zahlung bereit.

Gut zu wissen

Der Scanning-Service digitalisiert alle gängigen Briefformate. Post mit physischen Inhalten wie z.B. Bankkarten werden dir

automatisch als Original zugesendet. Von Post mit Werbe-Gegenständen oder Magazinen erhältst du eine Scanning-Vorschau. Falls du einen ePost-Brief oder eine Scanning-Vorschau im Original bekommen möchtest, kannst du dies innerhalb von 25 Tagen kostenlos bestellen. Die Basisversion von ePost ist übrigens immer gratis (ohne Scanning-Service) benutzbar.

Weitere Informationen zu ePost findest Du auf: epost.ch

Den Flyer mit dem Promocode für den Scanning-Service gibt es exklusiv bei der Feldpost.

ePost; action service de scannage pour les recrues

Avec le service de scannage ePost, nous offrons aux recrues une prestation gratuite qui complète très bien nos produits. Même si les recrues ne reçoivent pas encore beaucoup de courrier à la maison, ce service est rapide, moderne et spécial. Nous soutenons ainsi également la Poste pour mieux faire connaître cette app ePost. Avec le code promotionnel, ce service est gratuit jusqu'à fin 2022. Le cas échéant, une résiliation est possible après un mois.

Voici comment fonctionne le service de scannage

- Votre assurance vous envoie une facture de prime par la poste.
- Mais votre boîte aux lettres reste vide. La facture ne vous est pas envoyée directement, mais au centre de scannage.
- Votre facture est ouverte et numérisée au Centre de scannage. Bien sûr, dans le strict respect de la confidentialité de la correspondance.
- Vous recevez la facture scannée directement sur votre portable

Elle est alors disponible dans l'application ePost, prête pour le paiement.

Bon à savoir

Le service de scannage numérise tous les formats de lettre courants. Les courriers avec contenu physique, comme les cartes bancaires ou d'identité, vous sont automatiquement envoyés par la poste en tant qu'original. Pour les courriers aux formats spéciaux ou les objets publicitaires, vous recevez un aperçu de scannage. Si vous souhaitez recevoir un courrier ePost numérisé ou un aperçu de scannage dans sa version originale, vous pouvez les commander gratuitement dans un délai de 25 jours.

Incidemment, la version de base d'ePost peut toujours être utilisée gratuitement (sans service de scannage). Vous trouverez de plus amples informations directement sur: epost.ch

Le dépliant avec le code promotionnel pour le service de scannage est disponible exclusivement auprès de la Poste de Campagne.

Infos über Rollout NMG (Neue Mobile Geräte)

Das vor rund zwei Jahren als Industriescannerersatz eingeführte Smartphone Samsung A8 wird bereits Ende 2022 wieder ausser Betrieb gesetzt (Akkuleistung nimmt ab und die Sicherheits-Anforderungen nehmen stetig zu).

Als Nachfolgemodell konnte das Samsung A52 EE evaluiert werden. Der Rollout beginnt im August mit den Zustellregionen. Im Anschluss werden auch bei LS76.5 (Feldpost) die Geräte ausgetauscht.

Infos concernant le rollout NAM (Nouveaux Appareils Mobiles)

Le smartphone Samsung A8 introduit il y a environ deux ans en tant que remplaçant du scanner industriel sera à nouveau mis hors service à fin 2022 déjà (la capacité de la batterie diminue et les exigences de sécurité sont en constante

augmentation). Le Samsung A52EE a été évalué en tant que successeur. Le rollout commencera en août avec les régions de distribution. Les appareils seront ensuite changés également chez LS76.5 (Poste de campagne).

Waffenplatz Postdienst – News

Neuigkeiten und Informationen von den Waffenplätzen
Nouvelles et informations des places d'armes

Fahnenübergabe in Moudon (Adj Uof Zigerli Vincent)



Hallo zusammen. Nach 21 Jahren auf dem Waffenplatz Moudon findet zum ersten Mal eine Fahnenübergabe der Spit RS statt. Die Zeremonie wurde

durch unseren neuen Schulkommandanten Oberstlt i Gst Yannick Porret organisiert. Beste Grüsse an alle.

Prise de drapeau à Moudon (Adj sof Zigerli Vincent)

Bonjour à tous. Après 21 ans sur la place d'armes de Moudon c'est la première fois que l'on voit une prise de drapeau pour

les ER hôp. Cette cérémonie est organisée grâce à notre nouveau cdt d'école Lt col EMG Yannick Porret. Salutations à tous.

Stellenbesetzung Wpl FP Uof Brugg / Aarau

Anfangs nächstes Jahr wird Köbi Hanselmann in den wohlverdienten Ruhestand treten und seine Stelle soll demnächst ausgeschrieben werden. Die Feldpostdirektion unterstützt gerne auch interne Stellen-

wechsel von jetzigen Wpl FP Uof und würde danach gegebenenfalls entscheiden, ob sie nach einer internen Reorganisation die andere freiwerdende Stelle ausschreiben würde. → <http://jobs.post.ch>

Recrutement sof P camp pl armes Brugg / Aarau

Au début de l'année prochaine, Köbi Hanselmann prendra une retraite bien méritée. L'offre d'emploi sera donc publiée prochainement. La direction de la poste de campagne soutient également volontiers les changements de postes des sof

P camp pl armes actuels. Le cas échéant, la direction prendrons ensuite la décision, après une réorganisation interne, de publier ou non une offre d'emploi pour le poste libéré. → <http://jobs.post.ch>

Dienstpflicht erfüllt – Danke für den Einsatz

In den letzten Monaten haben wiederum diverse Kameraden ihre militärische Dienstpflicht erfüllt und den letzten WK absolviert. Die folgenden vier Kameraden hatten ihren letzten WK bei der Waffenplatz-Feldpost in Frauenfeld absolviert. Es ist mir ein grosses Anliegen ihnen auch auf diesem Wege nochmals herzlich für den jeweils tollen Einsatz, ihre Unterstützung und für die nette Kollegialität zu danken. Ihr seid immer wieder gern gesehene Gäste, ganz egal wo.

Sdt Benz Patrick	10. Dezember 2021
Gfr Berger Samuel	28. Januar 2022
Sdt Römming Kevin	11. Juni 2021
Gfr Stanojevic Marko	28. Juli 2022

Herzlichen Dank gebührt auch den nicht namentlich erwähnten Kameradinnen und Kameraden.



Bild links: Sdt Patrick Benz im Dezember 2021 und Bild rechts: Gfr Marko Stanojevic im Sommer 2022. Jeweils an ihrem letzten WK-Tag.

Post – News

Neuigkeiten und Informationen von der Schweizer Post *Nouvelles et informations de la poste Suisse*

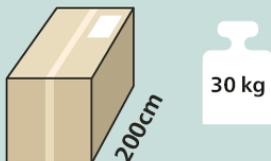
Neuerungen Sperrgut ab 1. April 2022

max. 30 kg

Maximalmasse:

Länge: max. 200cm

Gurtmass: max. 400cm*



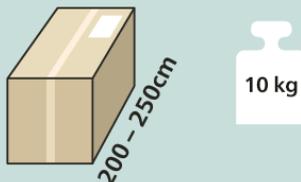
*2x Höhe + 2x Breite + längste Seite

max. 10 kg

Maximalmasse:

Länge: 200 – 250cm

Gurtmass: max. 400cm*



*2x Höhe + 2x Breite + längste Seite

Unverpacktes ist mit wenigen Ausnahmen nur noch als Sperrgut möglich und nicht mehr offen mit Zuschlag manuell MAN. Für Sperrgut SP: Achtung auf neue Dimensionen/Gewicht und neu ausgeschlossene, unverpackte Sendungen. Dafür sind die Preise gleichgeblieben.

Einige Güter dürfen unter keinen Umständen ohne Verpackung der Post zur Beförderung übergeben werden, weil die Gefahr von Verletzungen, Verschmutzung, Beschädigung oder Verlust besteht. Solche Sendungen müssen vollständig verpackt werden, z.B. in Kartonschachteln, Versandboxen oder geeigneten Taschen.

Welche Güter fallen beispielsweise darunter (nicht abschliessend):

- Schmutzige Gegenstände (Staub, Öl, Erde, klebrig etc.)
- Fahrräder, Schubkarren
- Sportgeräte allgemein wie Skis, Hockeystöcke, Hanteln
- Spitze oder scharfe Gegenstände wie Schneidegeräte oder Maschendrahtzaun; es genügt nicht, nur die Klingen oder Spitzen zu schützen
- Unverpackt versandte Gegenstände, welche in ihrer Form nicht fixiert sind, wie nicht zusammengebundene Leitern, lose Kabel/Schläuche, einzelne volle oder leere Glas oder PET-Flaschen etc.
- Offene Pflanzen
- Gefüllte Harassen und Schachteln ohne Deckel, auch wenn mit einer Folie geschützt

Nouveautés Encombrant à partir du 1^{er} avril 2022

Les marchandises non emballées doivent, à peu d'exceptions près, toujours être envoyées en tant qu'encombrants et plus ouvert avec le supplément manuel MAN. Pour encombrants SP: attention aux nouvelles dimensions/poids et aux envois non emballés exclus. A cette fin, les prix sont restés identiques.

Certaines marchandises ne doivent en aucun cas être remises à la Poste en vue de leur transport sans être emballées, en raison du risque de blessure, de salissure, de détérioration ou de perte. De tels envois doivent être entièrement emballés, p. ex. Dans des boîtes en carton, des box d'expédition ou des sacs adaptés.

Les marchandises suivantes sont notamment concernées (liste non exhaustive):

- Objets sales (poussière, huile, terre, objets collants, etc.)
- Vélos et brouettes
- Matériel sportif en général, tels que les skis, les crosses de hockey, les haltères
- Objets pointus ou tranchants tels que les outils de découpe ou le grillage; protéger uniquement les parties tranchantes ou pointues n'est pas suffisant
- Objets envoyés sans emballage qui, du fait de leur forme, ne sont pas fixés, tels que les échelles non fixées entre elles, les câbles/tuyaux en vrac, les bouteilles en verre ou en PET, qu'elles soient pleines ou vides, etc.
- Plantes ouvertes
- Caisses et cartons remplis sans couvercle, même protégés par un film

Haftungssumme A-Post Plus aufgehoben per 1. Januar 2022



Die Haftungssumme für A+ von bisher CHF 100.00 wurde per 01.01.2022 auf-

gehoben. Damit entfällt für die Feldpost leider ein Argument, bzw. ein Vorteil beim Versand von Sold. Bleibt zu hoffen, dass das Projekt «bargeldlose Soldzahlung» planmässig vorankommt. Achtet bitte bis dahin weiterhin auf geeignete, zusätzliche Polsterung für den Versand von Münz.

Somme garantie pour A-Poste Plus supprimée au 1. Janvier 2022

La somme garantie pour A+ fixée jusqu'à présent à CHF 100.00 a été supprimée au 01.01.2022. De sorte qu'un argument

resp. un avantage lors de l'expédition de la solde disparaît pour la Poste de campagne. Il ne nous reste plus qu'à espé-

rer que le projet «paiement sans espèces de la solde» se poursuit comme prévu. D'ici-là, veuillez à utiliser svp le rembour-

rage supplémentaire approprié pour l'envoi de monnaie.

ES und ESR werden per 30. September 2022 aufgehoben

Empfangsschein		Zahlteil	Konto / Zahlbar an	
Konto / Zahlbar an CH44 3199 9123 0008 8901 2 Max Muster & Söhne Musterstrasse 123 8000 Seidwyla			CH44 3199 9123 0008 8901 2 Max Muster & Söhne Musterstrasse 123 8000 Seidwyla	
Referenz: 21 00000 00003 13947 14300 09017			Referenz: 21 00000 00003 13947 14300 09017	
Zahlbar durch Simon Muster Musterstrasse 1 8000 Seidwyla			Zahlbar durch Simon Muster Musterstrasse 1 8000 Seidwyla	
Währung	Betrag	Währung	Betrag	
CHF	2 500.25	CHF	2 500.25	
Annahmestelle				

Ab 1. Oktober werden schweizweit nur noch QR-Rechnungen im Zahlungsverkehr verarbeitet. Die während Jahrzehnten altvertrauten Einzahlungsscheine sind dann Geschichte.

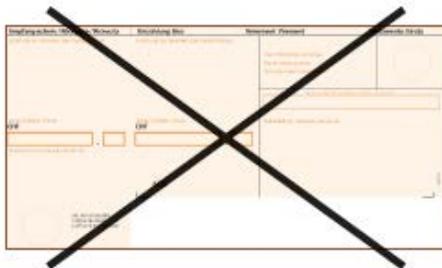
ES und ESR werden per 30. September 2022 aufgehoben

Ab 1. Oktober 2022 kann für Einzahlungen Inland nur noch die QR-Rechnung verwendet werden. Einzahlungen mittels rotem ehemals grünen ES (Einzahlungsschein) oder orangem ehemals blauen ESR (Einzahlungsschein mit Referenznummer) sind dann im ganzen Finanzplatz Schweiz nicht mehr möglich. Auch im E-Banking und bei Zahlungs- und Dauer-Aufträgen können ES und ESR ab 1. Oktober 2022 nicht mehr verwendet werden. Ebenfalls aufgehoben wird auf dieses Datum der neutrale Einzahlungsschein zum selber ausfüllen.

QR-Rechnung anstelle von ES und ESR

Kunden können QR-Rechnungen mittels dem QR-Generator von PostFinance selber erstellen. Auch Kunden die kein Konto bei PostFinance haben. Perforiertes Papier für den physischen Versand der QR-Rechnungen per Post kann der Kunde im Bürofachhandel oder im postshop bestellen. (Postshop.ch; 100 Blatt = Artikelnummer 553826, 500 Blatt = Artikelnummer 551402).

Les bulletins de versement actuels seront retirés du marché le 30 septembre 2022



Les bulletins de versement actuels seront retirés du marché le 30 septembre 2022

À partir du 1^{er} octobre 2022, seule la QR-facture pourra être utilisée pour les versements intérieurs. Les versements par BV ou BVR ne seront plus possibles dans toute la place financière suisse. Les BV et les BVR ne pourront plus être utilisés non plus dans l'e-banking et pour les ordres de paiement et les ordres permanents à compter du 1^{er} octobre 2022. A cette date, le bulletin de versement neutre sera également supprimé.

QR-facture à la place des BV et des BVR

Les clients peuvent créer eux-mêmes des QR-factures en toute simplicité à l'aide du générateur de QR-facture de PostFinance. Cela est valable également pour les clients qui n'ont pas de compte chez PostFinance. Le client peut commander du papier perforé pour l'envoi de la QR-facture sur postshop.ch (100 feuilles = Art-No 553826; 500 feuilles = 551402).

Ausbildung und Fachdienstkontrollen bei der Truppe

von Hanspeter Wenger, Chef Ausbildung Feldpost

Ausbildung Fachkurs FP Uof vom 07.–18.03.2022



*Acht der zehn Teilnehmenden auf der Verschiebung ins Wallis.
Huit participants sur dix en mouv à destination du Valais.*

Geplant war eine Fachdienstkontrolle bei einer L Flab Lwf Abt im Unterwallis. Die Truppe betonte vorab, bei ihnen würde man dann nur mit einem Testnachweis rein-kommen ... ah ja? Meines Wissens stellen die Schulen aber für die wöchentlichen Schnelltests vor Ort keine solchen aus – jedenfalls nicht in Fribourg. Und «Bingo»: Am Vortag waren 5 von 10 Wm krank/ausgefallen und auch der Fieber-

messer bei Hanspeter Wenger piepste ziemlich nervös herum (aber alle Corona-negativ!) Konsequenz: Kontrolle an Adj Uof Kissling zurückdelegiert und stattdessen Konzentration auf die Übungsanlage mit der Patrouille des Glaciers 2022.

Unter der Anleitung von Adj Uof Kissling planten die Teilnehmer Vsg-Rundfahrten mit den Echt-Standorten für die 1600 AdA

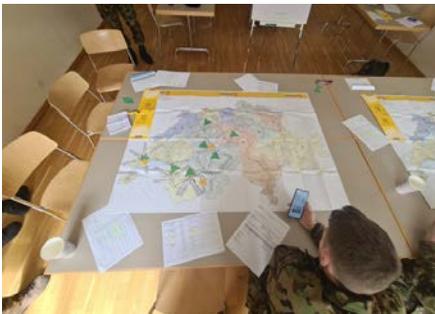
z G PdG im April. Ebenso hilfreich war die Unterstützung von Adj Uof Winkler beim PO-Kurs für die Flpl Abt 13 in Meiringen

und von Oberstlt Czerwik für die Fachdienstkontrolle beim Log Bat 21.

Instruction cours technique sof P camp, 07.–18.03.2022

Mes deux semaines avec les nouveaux sof P camp sont-elles considérées en quelque sorte comme des «vacances»? du bureau? Le facteur déterminant pour ce service en externe est considérable... Pour la seconde fois, cela a eu lieu à la caserne de Fribourg La Poya, mais toujours sous les mêmes augures: comment le Corona se comporte-t-il et aurons-nous assez de possibilités pour travailler avec la troupe? Afin de pouvoir l'anticiper: les deux restent un défi.

Un contrôle du service technique auprès de du Gr eg L DCA en Bas-Valais. La troupe a préalablement souligné qu'on ne pouvait entrer chez eux qu'avec un justificatif de test négatif... ah oui? A ma connaissance, les écoles n'en rédigent pas pour les tests rapides hebdomadaires sur place – dans tous les cas pas à Fribourg. Et «bingo»: le jour précédant, 5 de mes 10 sgt étaient malades/absents. Chez HPW, le thermo-mètre a bipé assez



fort. Mais pour tout le monde, le résultat du test Corona a été négatif!

Conséquence: le contrôle auprès de l'adj sof Kissling a été repoussé et, à la place, l'accent a été mis sur les exercices Patrouille des Glaciers 2022.

Sous la supervision de l'adj sof Kissling, les participants ont planifié les tournées d'approvisionnement avec les vrais stationnements pour les 1600 mil engagés au profit de la PdG en avril. Le soutien de l'adj Winkler lors du cours OP pour le gr aérod 13 à Meiringen et celui du lt col Czerwik pour le contrôle technique auprès.



Und wieder ein halber Jahrgang «FP Uof frisch von der Presse».

Willkommen bei der Feldpost!

Et un demi-millésime de «sof P camp frais et certifiés».

Bienvenue à la Poste de campagne!

Fachdienstkontrollen

Mit abnehmenden Corona-Massnahmen gilt es, auch die Fachdienstkontrollen bei WK-Bataillonen wieder «heraufzufahren». Das ist gleichzeitig auch eine Selbstkontrolle, ob die Arbeitshilfe bei FP Uof und PO der Truppe korrekt eingeführt wird

Stichprobe beim Log Bat 21 am 17. März 2022

Karton mit den Form FP 9.1 und 9.2 sowie den Arbeitshilfen wurden keine abgegeben, ebenso nicht die Truppenstempel. Argument: der FP Uof bediene alle

Standorte selber und zwar mit Hilfe von täglich beim Wpl FP Uof gefassten, ausgedruckten Zustellbögen (analog dem dortigen Wpl Postdienst). Das sieht zwar sauber aus und liefert die Unterschriften (wie man prüfen konnte); auf der Strecke bleiben aber Ausbildung und Einsatztauglichkeit.

Bei Verwendung von FP 19.1/19.2 für die Truppe also Achtung auf die Sicherstellung aller übrigen Prozesse gemäss der Arbeitshilfe 60.053 «Postdienst bei der Truppe»!

Instruction et contrôle technique auprès de la trp

Avec la réduction des mesures Corona, il convient également de reprendre la mission des contrôles techniques auprès des bataillons en CR. C'est également un autocontrôle pour évaluer si l'outil de travail a été correctement introduit chez les sof P camp et OP de la troupe

Contrôle alléatoire auprès du bat log 21, le 17 mars 2022

Le carton avec les formulaires FP 9.1 et 9.2 ainsi que les outils de travail n'a été remis à personne, de même que les timbres d'oblitération de la troupe. Raison: le sof P camp assure personnelle-

ment l'approvisionnement postal de tous les stationnements et ce au moyen des formulaires de distribution imprimés disponibles chaque jour auprès sof P camp pl armes (à l'exemple du service postal de ce stationnement). Cela semble propre et les signatures sont là (comme on a pu le vérifier); mais l'instruction et aptitude d'engagement restent sur le carreau.

Alors, lors de l'utilisation du FP 19.1/19.2 pour la troupe, attention à la garantie des processus restants selon l'outil de travail 60.053 «Service postal auprès de la troupe»!

Die Feldpost während der Patrouille des Glaciers

von Adj Uof Joël Kissling, Wpl FP Uof Sitten



Erklärung – Historie

Die Patrouille des Glacier entstand aus dem 2. Weltkrieg als die Gebirgsbrigade 10 den Auftrag erhielt den südwestlichen Teil der Schweiz zu sichern. Im Jahre 1943 fand die erste offizielle PdG statt, ein Militärlauf von Zermatt nach Verbier im hochalpinen Gebiet vorbei an Gletscherspalten und hohen Bergspitzen. Leider verunfallte 1949 eine Seilschaft tödlich in den Alpen und das damalige Eidgenössische Militärdepartement verbot darauf die PdG für 30 Jahre. Erst seit 1984 wird die PdG wieder alle 2 Jahre durchgeführt und dies bis heute.

Die Strecke/Höhenprofil

Die Patrouille wird in mind. 3-er Seilschaften durchgeführt. Insgesamt muss diese eine Strecke von knapp 60 km zurücklegen. Dabei überwinden sie eine positive Steigung (nur Aufwärts) von 4300 Höhenmeter. Die Patrouille kann entweder ganz oder halb absolviert werden. Die Z-Tour verläuft von Zermatt nach Verbier und die A-Tour von Arolla nach Verbier. Der Rekord wurde im 2018 durch ein Team aus Italien aufgestellt: Diese schafften die gesamte Patrouille in 5,5 h. Zum Vergleich: Wenn man von Zermatt via Arolla

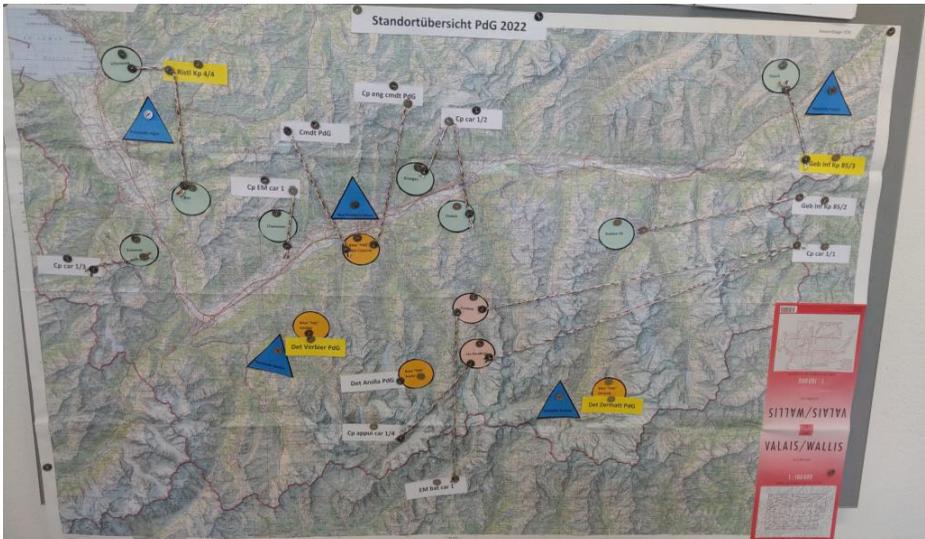


nach Verbier mit dem Auto fahren würde, bräuchte man knapp 3.5 h.

Die Feldpost während der PdG

Von Sion aus bedienten wir das Bat car 1 und eine Kp des Geb Inf Bat 85. Damit es von den Fahrtzeiten erträglich war, gab es eine Tal-Tour und eine Berg-Tour. Somit

waren wir für die 4–6 Wochen gut ausgelastet. Ich war bereit für die Herausforderung, einen funktionierenden Postdienst zu bieten; auch für die Detachements, die auf den Berggipfeln Material bereitstellten.



Zeichenerklärung:

- ▶ Blaues Dreieck – Basierungspoststellen Fiesch, Sion, Aigle
- ▶ Kp in Gelb – durch Zivilpoststelle versorgte Truppen
- ▶ Kp in Weiss – durch mich belieferte Kp
- ▶ Grüne Kreise – Standorte im Tal (Taltour)
- ▶ Rote Kreise – Standorte in den Bergen (Bergtour)
- ▶ Orange Kreise – PdG Kommandoposten (Sion / Zermatt / Arolla / Verbier)

Légende:

- ▶ Triangles bleus – Office postaux de bases Fiesch, Sion, Aigle
- ▶ Cp en jaune – Troupes approvisionnées par l'office de poste civil
- ▶ Cp en blanc – Cp approvisionnées par moi-même
- ▶ Cercles verts – Stationnements dans la vallée (tournée dans la vallée)
- ▶ Cercles rouges – Stationnements de montagnes (tournée en montagne)
- ▶ Cercles oranges – Postes de commandement PdG (Sion / Zermatt / Arolla / Verbier)

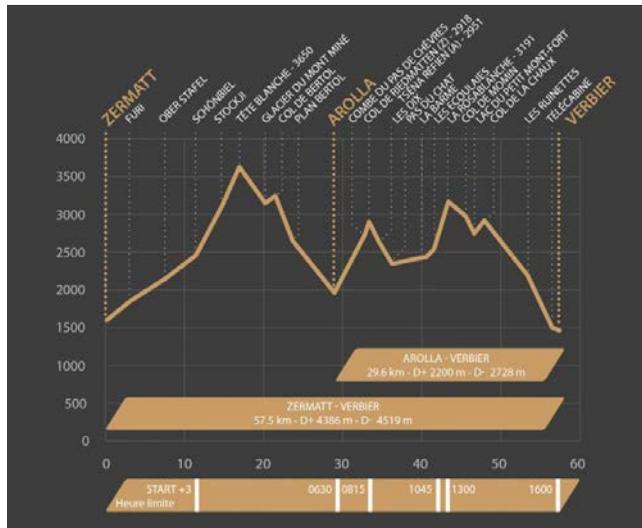
La Poste de campagne durant Patrouille des Glaciers

Explication – Historique

L'origine de la PdG remonte à la Seconde Guerre mondiale lorsque la brigade de montagne 10 a reçu l'ordre de défendre la partie sud-ouest des Alpes Suisse. La compétition s'est déroulée pour la première fois en avril 1943. Une course militaire de Zermatt à Verbier dans une

région de haute montagne en affrontant les crevasses et les hauts sommets. Malheureusement, au printemps 1949, la troisième édition fut entachée par un tragique accident. Une patrouille militaire disparut dans une crevasse. Le Département militaire fédéral de l'époque interdit l'épreuve pendant plus de 30 ans.

Le parcours / Profil de la course



Elle se court par patrouille de trois concurrents. Ceux-ci doivent parcourir environ 60 km et surmonter 4300 mètres de dénivelé positif. La Patrouille se divise en 2 courses distinctes. La course Z de Zermatt à Verbier et la course A d'Arolla à Verbier. Le record est détenu par une équipe italienne depuis 2018. Celle-ci a parcouru la course Z en 5,5 heures. En comparaison, lorsqu'on veut se rendre en voiture depuis Zermatt à Verbien en passant par Arolla, cela nous prend environ 3,5 heures.

La Poste de campagne durant la Patrouille des Glaciers

Nous avons approvisionné le bat car 1 ainsi qu'une cp du bat inf mont 85 depuis Sion. Afin que la durée des transports soit supportable, une tournée dans la vallée et une tournée en montagne étaient effectuées. Ainsi, nous avons été bien chargés pour ces 4–6 semaines. Ainsi, j'étais prêt à relever le défi d'offrir un service postal fiable et ce également pour les détachements qui fournissaient du matériel sur les sommets.

Statistique

Colis distribués:

Lettres distribuées:

Kilomètres parcourus:

Nerfs usés de l'adj:

Statistik

Zugestellte Pakete:

Zugestellte Briefe:

Gefahrene Kilometer:

Verbrauchte Nerven vom Adj

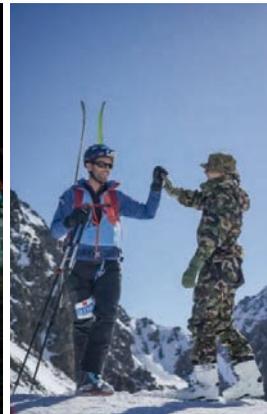
306 colis / Pakete

60 lettres / Briefe

6107 km

beaucoup trop / zu Viele

Impressions / Impressionen



Erfahrungsbericht DD Sdt Halil Sahin

für die Arbeit in der Feldpost Bremgarten AG

vom 2. März bis 10. November 2022

von DD Sdt Halil Sahin

Zu Beginn der RS war ich Logistik Sdt. Als man nach einem Pöstler suchte, habe ich mich sofort gemeldet, weil ich etwas neues Lernen wollte und Abwechslungen mag. Ich wurde in Kloten als Feldpost Sdt drei Wochen lang eingeschult. Im Zivilen habe ich zwar nie als Pöstler gearbeitet dennoch habe ich mich gut eingefunden. Als ich dann in Bremgarten ankam und von nun an selbständig arbeiten musste, habe ich gelernt Probleme alleine zu lösen. Wenn ich Fragen hatte stand mir der Adjutant Krishna Biswas bei, er unterstützte mich bei meiner Arbeit insbesondere auch beim Fahren des schaltgetriebenen Fahrzeuges, davor konnte ich nur Automat fahren.

Als Feldpöstler trägt man viel Verantwortung, zum Beispiel für die Kasse für die vielen Schlüssel und vor allem für die Päckchen und Briefe die korrekt zugestellt werden müssen. Als Feldpöstler ist es meiner Meinung nach sehr spannend und abwechslungsreich. Mein Tagesablauf sieht so aus, dass ich morgens in die

zivilen Post fahre und da die Päckchen und Briefe hole die ich dann anschliessend bearbeite, sortiere und an die Truppen und Kommandoschulen verteile.

Ab und zu kann man aufgrund der falschen Adressierung Pakete und Briefe auch mit dem Organigramm nicht zuordnen. In solchen Fällen rufe ich Büro Schweiz in Bern an, die mir dann weiterhelfen. Durch den Tag habe ich an bestimmten Zeiten den Schalter offen, morgens, mittags und abends je eine bis eineinhalb Stunden. Während den Schalter Öffnungszeiten kann man bei mir Feldpostartikel kaufen, Einzahlungen tätigen, Bargeld abheben und vieles mehr.

Nachmittags sammle ich die Päckchen und Briefe ein die ich bearbeite und bei der zivilen Poststelle abgebe. Von dort aus kommt es natürlich zum Empfänger.

Ich bin froh, dass ich Feldpost Sdt bin, ich könnte mir keine Funktion vorstellen in der ich mehr Spass hätte.

Rapport d'expérience sdt SL Halil Sahin

pour le travail à la Poste de campagne Bremgarten AG du 02.03. – 10.11.2022

En début d'ER, j'étais sdt logistique. Lorsque j'ai appris qu'on cherchait un postier, je me suis immédiatement annon-

cé, car j'avais envie d'apprendre quelque chose de nouveau et j'avais besoin de changements. J'ai été instruit 3 semaines

à Klotten en tant que sdt P camp. Dans le civil, je n'ai jamais exercé le métier de postier, mais j'y suis arrivé. Lorsque je suis arrivé à Bremgarten et que j'ai dû travailler seul, j'ai appris à régler seul les problèmes. Lorsque j'avais des questions, je pouvais m'adresser en tous temps à l'adj sof Krishna Biswas. Il m'a soutenu dans mon travail et plus particulièrement pour la conduite du véhicule à transmission manuelle. Avant cela, je ne savais conduire que des véhicules automatiques.

En tant que postier de campagne, nous avons beaucoup de responsabilités. Par exemple, pour la caisse, pour les nombreuses clés et, avant tout, pour la distribution correcte des colis et des lettres. Le travail de postier de campagne est, à mon avis, très intéressant et varié. Ma journée type se déroule comme suit: le matin, je vais à la poste civile afin de toucher les colis et lettres qu'ensuite je traite, trie et distribue à la troupe et aux commandements d'écoles.

De temps à autres, il m'est impossible de distribuer certaines lettres ou colis – et ce même à l'aide de l'organigramme – en raison d'erreurs d'adressage. Dans ces cas-là, j'appelle le Bureau Suisse à Berne qui m'aide à retrouver les destinataires. Dans la journée, je dois ouvrir le guichet le matin, à midi et le soir, à chaque fois durant une heure trente. Durant les horaires d'ouverture du guichet, on peut acheter chez moi des articles de la Poste de campagne, effectuer des versements, retirer des espèces et bien plus encore. L'après-midi, je collecte les colis et lettres, les traite et les remets à la poste civile, qui les achemine ensuite jusqu'aux destinataires.

Je suis heureux de travailler pour la Poste de campagne et ne connais aucune autre fonction dans laquelle je pourrais autant m'éclater.

Pfadi-Bundeslager 2022

Die Post am «mova»



Die Post bringt die Menschen zusammen – genauso wie die Pfadibewegung. Am Lagerfeuer sind schon manche Freundschaften fürs Leben geschlossen worden. Die Post unterstützt das Pfadi-Bundeslager 2022 als Hautpartnerin und sorgt für unvergessliche «mova»-Momente. Zusätzlich stellt die Feldpostdirektion dem Postdienst des Bundeslagers wiederum diverses Betriebsmaterial leihweise zu Verfügung.

Gemeinsam Grosses bewegen – so lautet das Motto des Bundeslagers, kurz BuLa genannt, unter dem Motto «mova». Gross ist auch das Lager. Mit rund 30'000 Teilneh-

menden soll es das grösste Pfadi-Bundeslager aller Zeiten werden. Das Pfadi-BuLa findet nur alle 14 Jahre statt und ist ein Highlight im Leben aller Pfadis.

Die Post unterstützt als Hauptpartnerin das «mova», das diesen Sommer vom 23. Juli bis zum 6. August im Goms (Wallis) stattfindet – und ist auf und neben dem Lagergelände gleich mehrfach vertreten. Eigens für das Lager wird eine Sonderfiliale eröffnet mit einer eigenen Postleitzahl. Und dank einer Sondermarke, die nach Lagerfeuerrauch duftet, könnten Lagergrüsse authentischer nicht sein.

Die Feldpost unterstützt das BULA mit Betriebsmaterial

Schon vor drei Jahren wurden wir erstmals von den Verantwortlichen des Postdienstes im zukünftigen Bundeslager kontaktiert und um materielle Unterstüt-

zung gebeten. Für Oberst Affolter war sofort klar, dass man diesen Anlass gerne mit unserem Wissen und eingelagerten Betriebsmaterial unterstützen möchte.

Schnell wurde dieses Geschäft für die Koordination zu mir nach Frauenfeld verlegt. Diverse Sitzungen mit der zukünftigen Ressortleiterin und den Helfern folgten. Bei der Beratung konnte ich auf meine eigenen Erfahrungen aus dem BULA 1980, sowie der täglichen Feldpostarbeit abstützen. Dies machte sich auch bei der Gestaltung der Lageradresse und in vielen anderen Bereichen bemerkbar.

In Sachen Material lag der Fokus einerseits auf den zusammenklappbaren Sortier- und Umleit-Gestellen und der zerlegbaren Paketrollwagen der ehemaligen Feldpost-Kompanien. Aber auch Bürorollwagen, Transportkisten, Posttaschen, Übergabebücher, Postsäcke und vieles mehr. Im Laufe der Monate wurden die Materialwunschliten immer wieder neu angepasst, ergänzt und wieder gekürzt, bis es passte.

Briefeinwürfe für die Lagerpost

Um den Lagerteilnehmern auch die einfache Möglichkeit zu bieten, rund um die Uhr Briefe aufgeben zu können, bestellten die Pfadis auch zehn Briefeinwürfe, welche auf dem gesamten und weitläufigen Gelände aufgestellt werden sollen. Wir wählten dazu die alten, postgelben

Hartplastik-Briefeinwürfe aus (die Vorgängerversion des heutigen Briefeinwurfes BE2010) und ich unterzog sie erstmals einer gründlichen Reinigung. Denn schliesslich sollte das leuchtende Postgelb auch im Pfadilager ein positives Zeichen für unsere Post CH AG verbreiten.



Zu diesem Zweck nutzte ich die kurze Abwesenheit der Truppe bei uns in der

Stadtkaserne und reinigte in den alten ID-Hallen die Briefkästen in den alten

Waschtrögen, bis sie fast wieder leuchteten. Um den Pfadern eine zusätzliche kleine Freude zu bereiten, erstellte ich aus dem Lagermotiv noch einen speziellen Aufkleber, der fortan diese Briefkästen zieren sollte. Eine kleine Geste, die ein sehr grosses positives Echo ausgelöst hat. Im Lager konnte man dann auch für

CHF 2.– spezielle Ansichtskarten kaufen und diese dann in die so markierten Einwürfe auf dem Gelände einwerfen. Solche Karten wurden dann durch die Lagerpost bei der Leerung und vor dem Versand noch frankiert. Das Porto war quasi im Kaufpreis bereits enthalten.

Die Feldpost am Besuchstag im BULA

Als Dankeschön für die Unterstützung lud das Lagerpostteam unseren Konzernleiter (Roberto Cirillo), den Chef Feldpost der Armee (Oberst Fritz Affolter) und mich an einen speziellen Besuchstag für Gäste und Sponsoren ein. Dies war am Dienstag, 26. Juli 2022 auch der Fall. So kam es, dass das Pfadilager in Ulrichen VS, Besuch einer Feldpostdelegation erhielt. Während ganzen 6½ Stunden durften wir alle Ecken des Lagers erkunden, natürlich immer unter fach- und sachkundiger Führung. Ganz besonders angetan hat uns natürlich die Organisation des Postdienstes und der Besuch des grossen

Postzeltes. In den Gesprächen kam immer wieder zum Vorschein, dass wir mit ähnlichen Herausforderungen und Problemen konfrontiert sind, wie wir beim Feldpostdienst mit der Truppe. Über die Organisation der Lagerpost im BULA berichte ich in der nächsten Ausgabe der Feldpost 1/2023 gerne ausführlicher. Mit den folgenden paar Bildern möchte ich euch ein paar Eindrücke unseres Besuches vermitteln. Es war ein sehr schöner Anlass und es war uns eine Ehre als Gäste ins BULA eingeladen zu sein.



Der weitläufige Lagerplatz auf dem ehemaligen Militärflugplatz in Ulrichen (VS).



Das geschulte Auge von Fritz Affolter erkennt auf dem Jacket von Bruno B-Post, dem «Botschafter» der Post im BULA, sofort den alten runden Badge des Waffenplatz-Postdienstes.



70 Ärzte und medizinisches Pflegepersonal und Angehörige der San Kp 7 sorgten sich um die Gesundheit der rund 30'000 Pfader, die gestaffelt angereist waren.



Nebst dem grössten Kühlhaus der Schweiz, für die Lagerung und Verteilung der Lebensmittel, gab es auch einen alten Migros-Bus, wo man sich individuell noch mit Artikeln eindecken konnte.



Sehr beliebt waren bei den Lagerteilnehmerinnen und Lagerteilnehmern auch die Post-Velo-Rikschas. Hier bildet sich täglich ab 09.00 Uhr bereits lange Warteschlangen. Der Infostand der Post.



Auch der Stand der Philatelie wurde von Pfadern betreut. Ebenfalls am Stand war die Künstlerin der BULA-Sondermarke, Marisa Zürcher / Foschlä, anzutreffen.



Gruppenfoto der Feldpost-Delegation (Fritz, Doris, Matthias) mit den beiden Post Verantwortlichen der Lagerpost Daniela Aeby / Sagitta und Jan Maag / Gluey. Und das Ganze als Markenportrait.



Ein Blick in das geräumige Postzelt, wo die Verteilung der fast täglich 2300 Pakete stattfand. Ebenfalls im Einsatz die altbewährten Paketrollwagen der ehemaligen Feldpost-Kompanien.



Zufällige Wiedervereinigung des ehemaligen Feuerwehrkommandanten von Kiesen-Wichtrach BE mit seinem ehemaligen Kommandantenfahrzeug, bei der BULA Lagerfeuerwehr. 40 Pfadi Feuerwehrleute sorgen hier für Sicherheit.

Engagement en faveur de la jeunesse

La Poste rapproche les gens – tout comme le Mouvement Scout. Maintes amitiés de toute une vie ont été nouées autour d'un feu de camp. La Poste sponsorise le camp fédéral scout 2022 en tant que partenaire principale et s'investit pour des moments «mova» inoubliables. Par ailleurs, la poste de campagne met à disposition du service

postal du camp fédéral divers matériels de fonctionnement en prêt.

Faire bouger les choses en grand ensemble: telle est la devise de ce camp fédéral (ou CaFé), intitulé «mova». Grand, le camp l'est aussi. Avec plus de 30 000 participantes et participants, cela devrait

être le plus grand camp fédéral de tous les temps. Le CaFé scout n'a lieu que tous les 14 ans et représente un grand événement dans la vie de tous les scouts.

En tant que partenaire principale, la Poste soutient le «mova», qui se tiendra cet été du 23 juillet au 6 août à Goms (Valais). Elle sera représentée en plusieurs endroits sur le lieu de camp et à proximité. Une filiale spéciale sera ouverte spécialement pour le camp, avec son propre numéro postal d'acheminement. Et un timbre spécial aux senteurs de feu de camp rendra les nouvelles du camp on ne peut plus authentiques.

Une petite délégation de la Poste de campagne a pu participer au programme d'accueil du CaFé le 26.07.2022. La P camp met à la disposition au CaFé des boîtes aux lettres ainsi que du matériel des anciennes compagnies P camp. Toutes les boîtes aux lettres que nous (magasin central de la Poste de campagne) avons livrées ont été préalablement nettoyées et munies d'un autocollant CaFé. Les 10 boîtes aux lettres de tout le site attirent ainsi le regard et sont la carte de visite de la Poste.

80 Jahre Soldatenhaus «Giuseppe Motta» in Airolo

von Adj Uof Matthias Dürst

Am 7. Februar 2022 jährte sich die Einweihung des Soldatenhauses «Giuseppe Motta» zum 80. Mal. Der gefällige und rustikale Chaletbau wurde während

der Zeit des Aktivdienstes durch die Militärkommission des CVJM errichtet und der Truppe übergeben.



Namengeber des Soldaten-Hauses Airolo war der ehemalige Tessiner Bundesrat Giuseppe Motta. Er lebte von 1871 bis 1940 und sein Heimatort war ebenfalls Airolo. (Bilder: CEVIMIL und admin.ch)

Im Jahresbericht 1942 der Militärkommission des CVJM ist folgendes zu lesen: «7. Februar 1942: Eine merkwürdige, lange Schlittenkarawane, halb zivil, halb militärisch, zieht den Hang hinauf. Die Fortwache hat Befehl, alle durchzulassen. Ein neues prächtiges Berghaus trägt die Aufschrift «Casa del soldato», «Maison du soldat», «Soldatenhaus» und erinnert mit seinem Namen «Giuseppe Motta» an den grossen Schweizer aus Airolo. Die lange Gästekarawane nahm im Hause Platz zur festlichen Einweihung. Hohe

Offiziere und Behördenvertreter waren zugegen. In drei Landessprachen wurden Ansprachen gehalten und in Fröhlichkeit verzehrte man einen Imbiss. Glücklicherweise ist nun Familie Wuillemin, das Verwalterpaar in dem neuen, sauberen und geräumigen Heim wohnen und wirken zu dürfen. Ebenso glücklich sind aber vor allem die Soldaten, die nun in ihren freien Stunden Platz und Behaglichkeit, ja, eben ihr Heim finden».

Das Soldatenhaus Airolo «Giuseppe Motta» besteht also nunmehr seit 80 Jahren. Das Haus ist eng mit dem Waffenplatz verbunden und hat hunderte von Rekruten beherbergt und begleitet.

Den meisten Feldpöstlern dürfte das aktuelle Pächterpaar übrigens bestens bekannt sein, nämlich Isa und Fredy. Ganz besonders Fredy fehlte auf praktisch keiner Feldposttagung. Am Samstag, 13. August 2022 lud der CEVIMIL (Cevi Militär Service) zusammen mit dem Pächterpaar zu einem gemütlichen Mittagessen ein. In einem feierlichen Rahmen wurde so das Jubiläum des Soldatenhauses, aber auch die über 20-jährige Arbeit des Pächterpaares gewürdigt.

In früheren Jahren war das Bedürfnis der Soldaten nach Soldatenstuben noch sehr gross und auch gefragt. Viele Soldaten schätzten die günstige, fürsorgliche und unkomplizierte Einkehr, unter Kameraden, in Kasernennähe. Dementsprechend gab es auch viele solcher «Ruheorte», was eine Liste aus dem Jahre 1898 zeigt. So gab es solche Soldatenstuben in Aarau, Basel, Bern, Brugg, Chur, Frauenfeld, Herisau, Liestal, Luzern, St. Gallen, Thun, Winterthur und in der alten Kaserne Zürich. In den folgenden Jahren und Jahrzehnten kamen einige dazu, genauso aber verschwanden aber auch einige wieder.

Anfangs dieses Jahres betreute der CEVIMIL gerade noch zwei Soldatenhäuser, nämlich jene in Airolo und in Andermatt. 2019 hat sich der CEVIMIL dazu

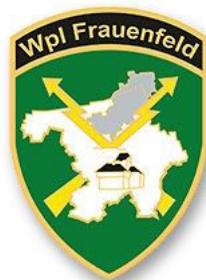


Wm Alfred Beyeler der langjährige Pächter und regelmässiger Teilnehmer an den Feldpost-Tagungen.

entschlossen, das sich im Eigenbesitz befindliche Soldatenhaus Andermatt zu verkaufen. Aus Respekt gegenüber den Spendern wollte man das Haus nicht verschenken, aber auch nicht übersteuert oder gar an Spekulanten veräussern. In diesem Sommer wurde nun also ein geeigneter Käufer gefunden der alle Kriterien erfüllt hat und auch den Vertrag mit der Pächterfamilie übernommen hat. Somit ist das Soldatenhaus Airolo noch das einzige Verbliebene, dass der CEVIMIL betreut.

30 Jahre Postdienst Waffenplatz Frauenfeld

von Adj Uof Matthias Dürst



Das alte Postbüro in der Stadtkaserne im August 1994 nach einer Umstellung.

30 Jahre Postdienst Waffenplatz Frauenfeld, kann das wirklich schon so lange her sein? Und tatsächlich, im April 1992 begann ich meine Arbeit als Waffenplatz-Feldpostunteroffizier in Frauenfeld. Ich erinnere mich noch heute sehr genau daran, als ich 1991 im Nachtdienst in der Briefausgabe Zürich 32 war und am Anschlagbrett die Todesanzeige von Walti Stutz, dem ehemaligen Wpl FP Uof von Frauenfeld, sah. Bei Walti absolvierte ich seinerzeit in der Art RS 232 meine feldpostalische Ausbildung zum FP Uof. Am gleichen Anschlagbrett hing ein paar Wochen später, die Stellenausschreibung für seinen ehemaligen Posten. Da ich Platz und Leute auch sehr gut von meiner Dienstzeit her kannte, beschloss ich mich darauf zu bewerben.

Und ja, es mag nicht erstaunen, dass ich nach wenigen Wochen das obligate Schreiben intern zugestellt bekam, «wir haben die Stelle einem dienstälteren Kollegen übertragen, wir wünschen ihnen aber weiterhin viel Erfolg». Wie ich später dann erfahren habe war dieser ältere Kollege Kamerad Adj Uof Pesche Stettler vom Waffenplatz Bern. Innerhalb eines Vierteljahres sah ich die gleiche Stelle erneut ausgeschrieben. Eine Rückfrage in Frauenfeld ergab, dass sich Pesche beruflich neu orientiert habe und dass dies der Grund der Neuausschreibung gewesen sei. Also auf ein Neues. Wiederum landete eine Bewerbung von mir auf dem Tisch der Personalabteilung der Kreispostdirektion Zürich.

Und wiederum im Nachtdienst erreichte mich die Nachricht, dass ich mich doch bitte beim Amtsleiter des Postamtes Frauenfeld 1, Herrn Ernst Amman, melden und persönlich vorstellen sollte. So kam es, dass ich seit langem wieder einmal der Thurgauer Hauptstadt einen Besuch abstatten durfte. Das Gespräch mit dem Amtsleiter verlief sehr gut und ich mag

mich auch noch sehr gut an seine finale Abschlussfrage erinnern. «Sie haben ja nachher quasi drei vorgesetzte Dienststellen (Amtsleitung Frauenfeld 1, Feldpostdirektion und Kommando Waffenplatz), denken Sie, dass sie das unter einen Hut bringen können. Es heisst ja schon in der Bibel, Du sollst nur einem Herrn dienen.»



Unsere kleine Postablage in der neuen Kaserne Auenfeld und die umso grosszügigere Werbung für den neuen Postomaten im grossen Foyer des Verpflegungsgebäudes im August 1994.

Meine spontane Antwort lautete damals ganz einfach: «Wissen Sie, jede dieser Stellen ist ja nur für einen definierten Bereich zuständig und das kann ich sehr gut auseinanderhalten. Ausserdem gehe ich davon aus, dass wenn es drauf an kommt sowieso keiner zuständig sein will.» Offenbar imponierte dem Amtsleiter meine ehrliche Antwort. Auf alle Fälle liess er verlauten, dass er kein Problem mit mir hätte und ich mich doch in den nächsten Tagen bei der Feldpostdirektion noch per-

sönlich vorstellen sollte. Und schon hielt ich den Termin für dieses Vorstellungsgespräch in den Händen beim Feldpostdirektor Oberst Gosteli persönlich.

Mein ehemaliger Chef der Briefausgabe machte grosse Augen als ich ihm sagte, dass ich einen Vorstellungstermin habe am Sitz der Generaldirektion PTT Viktoria. «Sie meinen bestimmt die Kreispostdirektion Zürich im Claridenhof?». Nein, es war tatsächlich die Viktoriastrasse 21 in

Bern gemeint. Dort verlief das Gespräch hauptsächlich mit Oberstleutnant Beyer und Hauptmann Affolter ab. Ich war der Jüngste von insgesamt 27 Bewerbern. Am Schluss des Gespräches hiess es dann, dass man mit mir den Versuch wagen würde. So kam es, dass ich auf den 1. März 1992 die Stelle in Frauenfeld probeweise übertragen erhielt.

Und aus dem Ernennungsschreiben der KPD konnte ich zudem entnehmen: «Bei Einigung und Bewährung im neuen Sachgebiet und unter der Bedingung, dass ihnen der Eidgenössische Führerausweis Kategorie B abgegeben werden kann, ist vorgesehen, ihnen die Stelle auf den 1. Juli 1992 definitiv zu übertragen. Das Erlangen dieses eidgenössischen Führerausweises erforderte den zivilen Führerausweis und eine entsprechende Umschulung durch einen PTT eigenen Fahrlehrer. In meinem Fall war dies ein Fahrlehrer aus Winterthur der extra für mich in die PTT-Garage nach Frauenfeld kam.»

Im Pausenraum, dass er zu einem Theorielokal umgebaut hatte, eröffnete er mir, dass ich rund 30 verschiedene Postfahrzeugtypen fahren können müsse und präsentierte mir gleich die zugehörige Liste. «Bruchsch Du die wirklich all?», war seine ungläubige Frage. Er war sichtlich erleichtert als er erfuhr, dass wir bei der Feldpost hauptsächlich VW-Busse hätten. «Ja dann, brauchst Du eigentlich gar nicht so viel.» Und siehe da, die Liste wurde kurzerhand von 30 auf 1 zusammengekürzt. Nun nahm er seinen grossen Theorie-Ordner und begann das erste Kapitel aufzuschlagen.

«Also Unterhalt der Fahrzeuge.» Er hielt einen Moment inne, sah mich an und sagte dann, «ah, da habt Ihr ja was Eigenes.» Das nächste Thema lautete Unfallwesen. Und auch da, nach einer kurzen Denkpause kam das obligate „da habt Ihr ja auch was Eigenes“. Und so kam es, dass die Theorie relativ zügig vom Stapel ging. Ganz besonders als er erfuhr, dass einer der Mechaniker der Postgarage heute Geburtstag habe und Zwiebelkuchen für alle mitgebracht habe.

Kurz vor Mittag entschloss er sich aber dann doch noch für eine kurze Fahrt mit mir. Sein Blick schweifte über den Vorplatz der Garage um zu sehen, was für Fahrzeuge hier verfügbar waren. Ausser den grossen Postautos war dies nur ein Paketzustellfahrzeug mit Automatik-Getriebe. Und genau dieses wählte er für unsere gemeinsame Ausfahrt aus. Vermutlich bemerkte er rasch, dass mein Blick «ver-



Werbefoto für einen speziellen Prospekt für Militärpersonen zum Thema Geld anlegen. Herausgegeben wurde der Prospekt von der Kreispostdirektion Zürich 2003.

zweifelt» das dritte Pedal suchte. Nach einer fünf minütigen Angewöhnung und ein paar Kurven auf dem Areal, fuhren wir doch noch ein paar hundert Meter weiter in die Tennissporthalle zu einem Kaffee.

«Also wenn es dir recht wäre, würde ich am Nachmittag freimachen. Ich habe noch viel im Garten zu tun.» Und ja es war mich recht. Auf dem Waffenplatz und bei den einzelnen Dienststellen der Post wurde ich überall mit offenen Armen empfangen und konnte mir sehr rasch das Vertrauen und die Sympathie der einzelnen Menschen sichern. In der Stadtkaserne, meinem ersten Bürostandort, wurde ich vom Wm Knobel begrüsst mit den Worten «Du musst Dich nicht zu fest hier oben einrichten, schon bald zügelt ihr in die neue Kaserne Auenfeld.» Immerhin dauerte dies dann doch noch weitere sieben Jahre.

In diesen 30 Jahren durfte ich vieles erleben. Schönes und weniger schönes, wie



Fahrzeugpark und Mitarbeiter des Feldpost-Teams Frauenfeld 1994 und 2001.

absolut nicht gebrauchen könne. Und wir fanden immer gemeinsam den Rank. Auch beim Besitzer eines Döner-Geschäfts

es dies eben in jedem Beruf gibt. Anfänglich brauchte ich sehr lange bis ich eine logische und zweckmässige Einrichtung der Betriebsräume gefunden habe. Oftmals kam es vor, dass meine WK Kollegen auf die Zustellung gingen und bei der Rückkehr ein völlig umgestelltes Büro angetroffen haben. Aber auch das gab sich. In dieser Zeit durfte ich die unterschiedlichsten Kollegen der Post bei mir im WK antreffen. Vom Postautofahrer, der sich gewohnt war, dass die Verkehrsampeln auf grün springen wenn er mit seinem Fahrzeug anfuhr. Was natürlich nur für die grossen Postcars galt und nicht für das Militärfahrzeug, welches es bei roter Ampel fuhr. Vom Posthalter mit der grössten viertstelligen Differenz bis hin zum Briefträger und Amtsleiter durfte ich sehr viele Kameraden kennen und schätzenlernen.

In jüngerer Zeit wurden mir oftmals WK Kollegen zugeteilt, wo es von anderen Waffenplätzlern hiess, dass man diese



tes (er arbeitete früher bei der Post und blieb bei uns eingeteilt) der ziemlich am ersten Tag die Seitentüre des VW-Buses

und eine Lampe auf dem Waffenplatz miteinander bekanntmachte. Am vorjährigen WK-Standort wurde er weggeschickt mit den Worten «der muss bei mir nie mehr kommen». Auch ich überlegte ein Moment in diese Richtung, merkte aber

rasch, dass er ein herzensguter Mensch war und auch Einsatz leisten wollte. Seine Nervosität machte ihm eben ab und zu einen kleinen Strich durch die Rechnung.



Die warme Jahreszeit und das kühlende Wasser des nahen Brunnens im Kasernenhof gluschtete manchen WK-Kollegen für ein kühlendes Bad, 1994.

Unser selbst gefertigtes mobiles Postbüro 2001 mit privat organisiertem Zahlterminal für die Versorgung der VT KP der Art RS 32/232 in Bronschhofen.

So kam es dann auch, dass dieser Kollege alle weiteren Einsätze bei mir absolvieren konnte. Und er war glücklich und froh, denn er kannte ja bereits vom Vorjahr die meisten Personen und die Infrastruktur. Und ja, im letzten WK bemerkte er dann doch noch, dass mein Stellvertreter nicht Siegrist heisst (oder wie er es immer so schön als «Schiggi» ausgesprochen hat) sondern nur mit Vornamen Siegi. Solche Episoden heitern auch bei uns den Alltag auf.

In all den Jahren durfte ich sehr viel erleben und vor allem sehr viel Vertrauen von Kolleginnen und Kollegen, aber auch von Soldatinnen und Soldaten erfahren. Oftmals wurde ich auch schon als Seelsorger des Waffenplatzes betitelt, was mich sogar ein wenig stolz machte. In all den Jahren durfte ich viele Projekte und Produkte kennenlernen wie z.B. den Verkauf von Zeitschriften, Einführung von Fax und Zahlterminal, Betreuung von Postomaten in der Kaserne und am Openair. Und, und, und.

Und ja, es gab auch eine Zeit wo ich mir überlegt hatte, warum ich mir dies eigentlich antue. Ich hatte ein konkretes Angebot der damaligen Leitung Briefpost Ost als zukünftiger BZR-Leiter am Zürichsee. Beim dritten Gespräch bei Herrn Baur in der Sihlpost musste ich dann jedoch sagen, «Besten Dank für das Vertrauen, aber das war nicht der Grund warum ich zur PTT kam. Ich wollte immer den Kontakt zu unseren Kunden haben. Und all das Erlernte wie Zollvorschriften, Vorgaben internationaler Zahlungsverkehr etc. anwenden.» Ich mag mich noch sehr gut an seine Reaktion erinnern. Er lachte mich herzlich an und sagt dann, «Wissen sie, ich verstehe Sie sehr gut. Ich bin nämlich auch noch ein alter PTT-Typ».

Und so kann man mich noch heute in Frauenfeld antreffen. Ich freue mich auch weiterhin auf viele interessante Begegnungen und danke allen für das mir immer wieder aufs Neue entgegenbrachte Vertrauen und die Zusammenarbeit resp. Unterstützung.



Mit kameradschaftlichem Gruss
Euer Matthias

Aus der Geschichte der Feldpost

«Historisches Betriebsmaterial, Teil 2»



von Adj Uof Matthias Dürst

Jede Feldpostkompanie verfügte normalerweise nur je über eine solche Kisten jedes Typs. Was in einer normalen Poststelle in diversen Kästen und Schubladen

verteilt ist, muss hier auf kleinstem Raum übersichtlich eingeordnet werden und einen Platz finden.

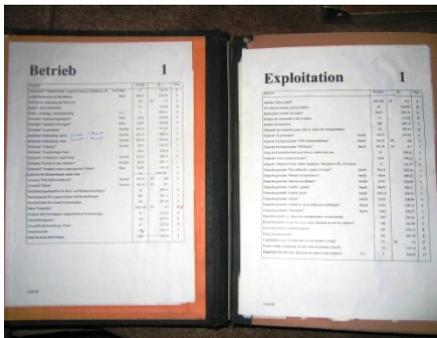
Die Feldpost – Formularkiste I



Die Feldpostkiste I beinhaltet:

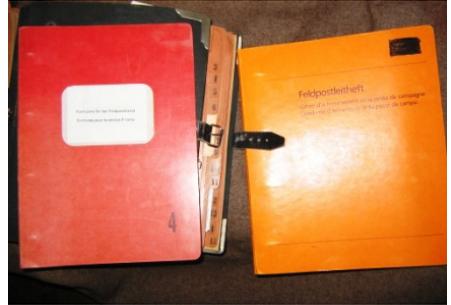
1 Formularmappe Betrieb 1, 1 Formularmappe Betrieb 2 und das Leitheft (nur

wenn es nicht klassifiziert war) und ein Formularverzeichnis.



Um sich schneller einen Überblick verschaffen zu können war der ganze Inhalt fein säuberlich auf der ersten Seite aufgelistet. Auf der linken Seite die Namen in deutscher Sprache und rechterhand die Bezeichnungen in französischer Sprache. Hauptsächlich die Artikel aus dem Schal-

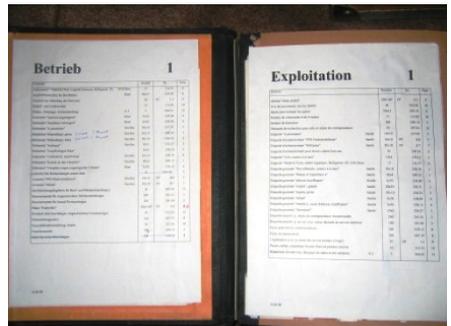
ter- und Annahmehbereich waren in dieser Mappe zu finden. Heute würde man wohl neudeutsch diese Mappe mit «Frontoffice» benennen. Die Mappen wurden bis zur Auflösung der Feldpostkompanien noch aktuell gehalten.



Vom Schadenprotokoll bis zum Nachforschungsbegehren. Heute wäre die Mappe wohl mit dem Zusatzvermerk «Backoffice» versehen. Im roten Ordner finden wir eine Übersicht aller Feldpostformulare sowie aller häufig gebrauchten Post-

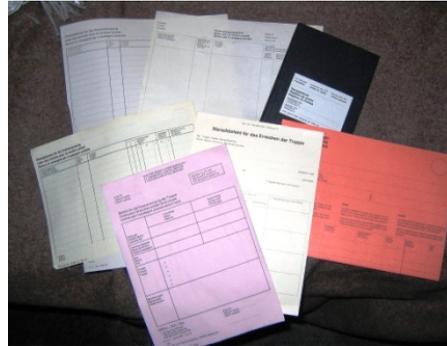
formulare. Ebenfalls erwähnt wo diese zu finden sind. Das Feldpostleitheft beinhaltet die Basierungsstandorte der einzelnen Schulen und Truppen. Aus verständlichen Gründen ist dies immer unter Verschluss.

Die Feldpost – Formularkiste 2



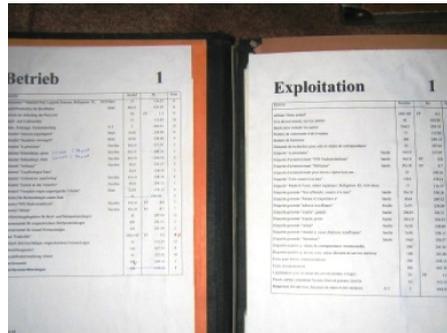
Die Feldpostkiste II beinhaltet: Nachsendecouverts, Sackflaggen für Postsäcke, Bundzettel für Briefbunde, Durchschlagpapier, Kleinmaterial und diverse For-

mulare. Im Kistendeckel wurde jeweils die aktuelle Befüllung durch die Mitarbeiter des Feldpostmagazins eingetragen. Ausserkraft gesetzte Formulare wurden ersetzt.



Die Feldpostkiste III beinhaltet:

10 Schnurbunde (Bindfaden), Übergabebuch (schwarz) und Übergabebogen (zur Übergabe von Wertsendungen, Einschreib-, Geld- oder Wert-Sendungen), Versorgungsbefehle (Garnituren zur Orientierung der Truppe wann und wo sie bedient wird), Ersatzmarschbefehle (für einzeln einrückende Soldaten die durch die Feldpost an den Versorgungsplatz der Truppe geführt wurden) und diverse andere Formulare. Auch hier wiederum die



jeweils aktuelle Anzahl der Formulare im Kistendeckel vermerkt.

Können Sie sich noch daran erinnern?

Seit wann sind Sendungen bis 5 kg portofrei?

Eine gute Nachricht für alle Angehörigen der Armee und ihre Familien. Ab dem 1. Januar 2003 wird die Gewichtslimite für portofreie Militärpakete von 2,5 auf 5 kg erhöht.

Diese Gewichtserhöhung wird es erlauben, die gängige Praxis der Armee derjenigen der zivilen Post anzugleichen.

Vous souvenez-vous?

Depuis quand les envois jusqu'à 5 kg sont-ils gratuits?

Une bonne nouvelle pour tous les militaires et leurs proches. A partir du 1. janvier 2003, la limite de poids pour les colis militaires francs de port passera de 2,5 à 5 kg. Cette augmentation permettra d'harmoniser la pratique militaire avec celle de La Poste.

25 Jahre Jubiläum Internetauftritt von feldpost.ch

Die Feldpost war fast von Anfang an mit dabei

von Adj Uof Matthias Dürst

Am vergangenen 2. Juni 2022 konnte der Internetauftritt der Feldpost mit der Internetadresse feldpost.ch bereits sein 25-jähriges Bestehen feiern. Was heute eigentlich absolut kein Grund mehr wäre, um darüber auch nur eine einzige Schlagzeile zu verschwenden, war damals noch eine absolute Novität. Denn das Internet hielt in der Schweiz erst am 16. September 1996 Einzug, mit «the blue window» der ehemaligen Telecom PTT, der Vorgängerin der heutigen Swisscom, in Kooperation mit einem weiteren Unternehmen und Schweizer Verlagshäusern. Und auch das war noch nicht ganz das Internet von heute. Das war noch die Zeit als man den Browser (Computerprogramm zum Darstellen von Internetseiten) mühsam mit mehreren Floppy-Disks installieren musste.

In der Anfangszeit erfolgte dies noch mit den grossen «schwabeligen» 5¼ Zoll Disketten, später dann die mit den stabileren und kleineren 3½ Zoll Disketten. Und ja, der Privathaushalt hatte natürlich auch keine permanente Datenleitung ins Internet, der Zugang erfolgte noch über die Einwahl mittels herkömmlichem Telefon. Sobald der Aufmodulierton im Hörer erklang, konnte man den Computer über den Telefonhörer mittels eines Akustikoplakters mit dem World Wide Web ver-

binden. Man muss wohl nicht speziell betonen, dass es damals noch keine Pauschal- oder Allesinklusive-Preise gab. Die Kosten wurden, je nach Anbieter, noch im Minutentakt abgerechnet.

Im Frühling 1997 mass das Bundesamt für Statistik erstmals, wie viele Schweizer über einen Internetanschluss verfügten und kam dabei auf knapp 7 Prozent. Ein Jahr später surfte bereits jeder Sechste, im Jahr 2000 jeder Dritte im weltweiten Netz – der Rest ist Geschichte. Haben Sie übrigens gewusst, dass das Internet eigentlich am CERN in Genf, also in der Schweiz, erfunden worden ist? In den 80er-Jahren arbeitete dort der Engländer Tim Berners-Lee, der sich angeblich daran störte, dass jeder Computer seine Informationen ausschliesslich lokal speicherte. In der Folge verband er 1991 mehrere Computer in einem internen Netzwerk und später viele Rechner an Forschungsstätten weltweit.

1993 wurde dieses System dann öffentlich. Vorgängerversionen, wie beispielsweise das Arpanet wurde in den USA bereits in den 60er Jahren betrieben, war jedoch noch bei Weitem nicht so benutzerfreundlich und basierte auch noch nicht auf der http-Programmiersprache (Hypertext Transfer Protocol).



Jungfräuliche Starts: Ursprüngliche Startseite im Juni 2000, rechts der offizielle Auftritt 2001.

In der Erahnung, dass auch für uns das Internet neue Möglichkeiten bringen würde und bereits die ersten Namensjäger damit begannen, wahllos Internetadressen aufzukaufen, um sie dann später an Interessierte teuer weiterzuverkaufen, liess ich mir die Adresse feldpost.ch reservieren und, auf eigene Initiative und auf eigene Kosten, ein erstes schlichtes Informationsangebot aufbauen. Das war am 2. Juni 1997 der Fall. Das Erstellen von Internet-Seiten war damals noch nicht für Jedermann möglich, die dazugehörigen Programme waren meist noch nicht für Jedermann erhältlich, geschweige denn finanzierbar. So kostete dieser erste Auftritt knapp CHF 10'000.–. Eine einzelne Verlinkung, also das setzen einer anklickbaren Internetadresse auf einer Seite, wurde damals mit heute unglaublichen CHF 50.– verrechnet. Eine Funktion die heute jedes Text- oder Homepage-Programm ganz automatisch erstellt.

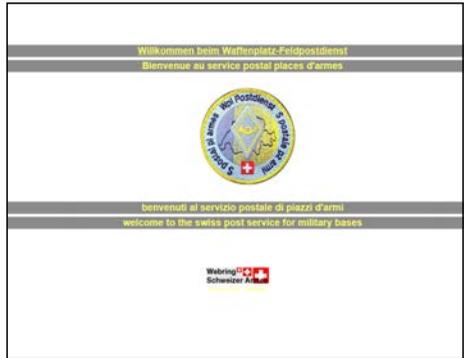
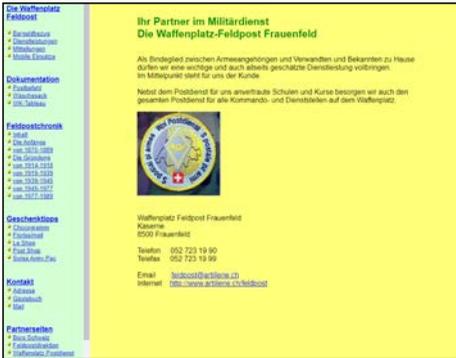
Um der Feldpostdirektion damals schon den Weg in die digitale Zukunft zu ebnen,

beschloss ich, diesen Internetauftritt und die drei zugehörigen Internetadressen der FPD zu schenken, natürlich ohne jegliche Kostenfolge. Meine guten Absichten brachten mir erstmals nicht den erhofften Dank ein, vielmehr eine Schelte des damaligen Feldpostdirektors Oberst Werner Wehrli. Die nettesten Worte waren damals noch «Kompetenzüberschreitung» und ähnliche nette Worte. Aber ich konnte und wollte ihm nicht böse sein, denn es war ja eben noch die Zeit des unbekanntenen neuen Internets. Und natürlich auch noch die Zeit als es fast regelmässig und mantramässig hiess, die «Die Ausrüstung der Kasernenpostbüros mit PC und Fax-Geräten der PTT rechtfertigt sich für die Arbeiten auf dem Waffenplatz nicht».

Der damalige Stellvertreter des Feldpostdirektors, Oberstlt Bernard Beyeler, war dem Ganzen gegenüber bedeutend offener eingestellt. Und nach einer schriftlichen Entschuldigung meinerseits, verbunden mit einer Richtigstellung (von wegen Kompetenzüberschreitung) an die

Adresse des Feldpostdirektors, beruhigte sich die Situation dann auch wieder sehr rasch. Langsam aber sicher wurde auch der ideologische Wert meines «Geschenkes» erkannt und alsbald hiess es dann in einem Dankeschreiben von einem

«weitsichtigen und zukunfts-orientierten Handeln» meinerseits. Das Geschenk wurde von der Direktion angenommen und die Internetadressen auf die Feldpostdirektion übertragen.



Die Feldpost 2001 auf artillerie.ch, der Waffenplatz-Feldpostdienst 2003 selbstständig auf feldpost.biz.

Ab 2001 führten die drei, nun offiziellen, Internet-Adressen der Feldpost noch auf die spartanische Seite der Untergruppe Logistik der Schweizer Armee. Hier fanden sich aber lediglich vier Sätze zum Büro Schweiz und dessen Erreichbarkeit. Ein eigentlicher Auftritt der Feldpost war aber noch erst in Planung. Per Ende Jahr

liess sich dann doch immerhin, unter dem Namen der Feldpostdirektion, noch etwas über die Organisation der Feldpost und deren Auftrag erfahren. In den laufenden Jahren erfuh der Internet-Auftritt, analog dem Aus- und Aufbau des Internet-auftrittes VBS, immer wieder mehr Informationsgehalt.



Der Schweizerische Feldpost-Verband geniesst seit 2006 ein kostenloses Gastrecht auf den Seiten von feldpost.biz/feldpost.army. Ebenso die Feldpost-Tagung und die Verbandzeitschrift «Feldpost».

Mit der Abtretung der drei offiziellen Feldpost Internet-Adressen an die Feldpostdirektion baute ich gleichzeitig auf den Domains feldpost.biz (die Endung .biz steht für Business und war damals die einzige sinnvolle verfügbare Toplevel-Domain-Endung) später auch feldpost.army das geschichtliche und informative Angebot über die Schweizer Feldpost aus. An den Schweizerischen Feldpostverband erging damals auch die Einladung für einen kostenlosen Internetauftritt auf diesen Plattformen. Anfänglich wurde dies mit Dank abgelehnt mit den Worten: «man habe schon einen Internetauftritt». Gemeint war jedoch lediglich die Erwähnung des SFPV, der Adresse des damaligen Präsidenten und des Logos auf den

Seiten des LKMD (Landeskonferenz der militärischen Dachverbände).

Nachdem dies bemerkt wurde nahm der Präsident des SFPV das Angebot sehr gerne an, zukünftig auf sfpv.feldpost.army den Schweizerischen Feldpostverband und seinen Tagungen vorzustellen. Ähnliche Internetauftritte habe ich übrigens auch schon sehr früh für die Artillerie und den Waffenplatz Frauenfeld eingerichtet, inklusive einem automatischen Schiessanzeigen-Abrufdienst per Mail und WAP. Auch diese Auftritte wurden später direkt durch den Lehrverband Panzer/Artillerie resp. den Bund übernommen. Eben der Zukunft immer einen Schritt voraus.

Zeittabelle	
01.01.1996	Vor dem 1. Januar 1996 wurden die ersten Adressen des Bundes und seiner Betriebe wie ptt.ch , sbb.ch und admin.ch registriert. Angebote entstehen.
16.09.1996	Das Internet hält mit «the blue window» in der Schweiz Einzug
02.06.1997	Registrierung der Internet-Adresse feldpost.ch
01.08.1999	Die Feldpost bekommt ihre heute noch gültige Mailadresse feldpost@post.ch
27.09.1999	Registrierung der Internet-Adresse artillerie.ch
28.04.2000	Registrierung der Internet-Adresse posta-da-campo.ch Registrierung der Internet-Adresse poste-de-campagne.ch
17.01.2001	Registrierung der Internet-Adresse waffenplatz-frauenfeld.ch
02.05.2002	Registrierung der Internet-Adresse feldpost.biz
04.03.2017	Registrierung der Internet-Adresse feldpost.army

Perlgraue Histörchen

Erzählungen und Erlebnisse aus vergangenen Feldpostzeiten



von Adj Uof Matthias Dürst, Wpl FP Uof, Frauenfeld

Warum heisst diese Rubrik eigentlich «perlgraue Histörchen»?

Vor der Armee XXI, als es auch noch die Feldpost-Kompanien gab, trugen die Feldpost-Angehörigen auf ihrer Uniform (Tenue A und B) noch stolz ihre perlgrauen Kragenspiegel mit dem goldgelben

Posthorn darauf. In der Anfangszeit dieser Vereins-Zeitschrift, wurde dann diese Rubrik, mit Erzählungen und Erlebtem aus der Feldpostzeit geboren. Seit 2017 habe ich mir erlaubt, diese Rubrik wieder aufleben zu lassen, mit neuen Geschichten aus unserer Zeit.

«D» wie Datenschutz – oder doch eher dämlich?



Eine solche Paketsendung wurde bei uns auf der Wache, von einem privaten Kurierdienst, im März 2022 abgegeben. Eigentlich nichts Besonderes, denn tagtäglich erhalten wir auf diesem Wege diverse Sendungen zur Weiterleitung an Dienststellen und Personen im Dienst.

Vermutlich dürfte nicht nur einem Pöstler sofort aufgefallen sein, dass auf der Sen-

dung etwas Wesentliches fehlte. Richtig, es waren keinerlei Adressen oder andere Empfängerangaben darauf ersichtlich. Lediglich diverse Barcodes und Data-Matrix-Codes. Letzterer war mit einer sehr kleinen Internetadresse versehen.

Um die Sendung dennoch möglichst rasch dem richtigen Empfänger zustellen zu können, kontaktierte ich per Mail den

Kundendienst und bat dort, mit beigefügten Bildern der Sendung und Codes, uns doch bitte die korrekte Adresse des Empfängers mitzuteilen. Umgehend wurde unsere Anfrage mit einer automatischen Ticketnummer bestätigt, man werde sich schnellstmöglichst um die Anfrage kümmern. Einen Tag später erhielten wir dann von David, einem Mitarbeiter dieses Kundendienstes dann die ernüchternde Antwort zugestellt:

«Guten Tag, vielen Dank für Ihre E-Mail und den Hinweis. Aus datenschutzrechtlichen Gründen dürfen wir keine Kundendaten übermitteln. Wir haben jedoch den Empfänger gebeten die Sendung unverzüglich abzuholen. Für weitere Fragen

stehen wir ihnen jederzeit sehr gerne zur Verfügung.»

Es muss nicht speziell erwähnt werden, dass die Sendung bis zum Wochenende nicht abgeholt worden ist. Die Sendung haben wir dann eingeschrieben an die Firmenadresse in der Schweiz zurückgesandt, versehen mit dem Vermerk, das zukünftige Sendungen ohne Empfängername direkt verweigert werden würden. Manchmal wird eben Datenschutz mit dämlich verwechselt. Und ich bin froh, dass auch aus «Datenschutzgründen» weiterhin Adressen auf unseren Briefen und Paketen stehen dürfen, was die Zustellung doch wirklich uns allen sehr erleichtert.

Karte abgelaufen

Ebenfalls im März dieses Jahres, kurz vor dem Schalterschluss am Abend kam noch ein Fourier zu uns an den Postschalter. Der Fachlehrer Kommissariatsdienst hatte auch ihm zu Beginn der Rekrutenschule, eine seiner sieben Kundenkarten von PostFinance von seinem Postkonto Militaire abgegeben. Und genau mit einer dieser Kundenkarte wollte er bei uns noch einen kleinen Soldbetrag abheben. Alle Beteiligten staunten nicht schlecht, als das Zahlterminal die Belastung verweigerte, dies mit dem Vermerk «Karte abgelaufen». Und ja, unten rechts war der Verfall tatsächlich mit 02/2022 aufgedruckt. Eine andere Karte eines Kollegen auszuleihen würde nichts bringen, da alle sieben Karten gleichzeitig ausgestellt wurden und somit auch

alle das gleiche Ablaufdatum aufweisen würden.

Und wie es eben in solchen Situationen sein muss, der eigentliche Kontoinhaber (Fachlehrer Kommissariatsdienst) weilte bis Ende der Woche noch in seinen wohlverdienten Ferien. Ein anderer Küchenchef dieser beteiligten Schule machte das gleiche Erlebnis im nahen Gastro-Grosshandel an der Kasse. Auch er war mit einer solchen abgelaufenen Kundenkarte an der Kasse hängen geblieben. Zum Glück war der Einkauf im kleinen überschaubaren Rahmen und der Küchenchef mit einem genügend gedeckten Privatkonto ausgerüstet, von welchem aus er den Betrag dann vorgeschossen hatte. Nach der Rückkehr des Kontoinhabers

staunte dieser nicht schlecht über das Geschehene und schloss mit den Worten: «Und ich habe mich noch gewundert, als

ich vor einem Monat sieben neue Konto-karten erhalten habe...». Andere haben sich auch gewundert.

Ein explosives Paket wird geliefert

Zweimal am Tage holen wir bei uns auf dem Waffenplatz bei der Wache die dort, von Privaten und Kurieren, abge-gabe-n Sendungen ab und vermitteln sie an den richtigen Endempfänger. So auch an jenem Mittwoch, Ende des eben zu Ende gegangenen Juli 2022. Nebst den regulären Sendungen erhielten wir vom Wachtkommandanten noch die Informa-tion, dass eine verdächtige Sendung auf einer Palette von einem Spediteur abge-gabe-n worden sei. Sie haben den Namen des Empfängers auf keiner Liste gefun-den und auch die Adresse sei äusserst dubios gewesen «Amt für Militär und Bevölkerungsschutz». Auch sei die Palet-te sehr komisch gepackt gewesen, dass die Wachtmannschaft die Lieferung vor-sichtshalber in sicherer Distanz deponier-te und die «möglicherweise explosive» Sendung dem Piket-Instruktor telefonisch

angekündigt habe und nun auf weitere Weisungen warte.

Ich wollte diese Sendung sehen und der Wachtkommandant zeigte mir dann die Palette. Anhand des aufgeklebten Lie-ferscheines konnte ich entnehmen, dass die Lieferung schlichtweg falsch abgelade-n wurde, denn die angeblich nicht auf-findbare Person, war ein Mitarbeiter des nahegelegenen Zivilschutz-Ausbildungs-zentrums. Wir konnten so mit gutem Gewissen der Wache Entwarnung geben und habe die Palette dann dem richtigen Empfänger überbracht, der nur gelacht hat als er uns von Weitem anfahren sah. «Aha, bei dir haben sie es abgeladen ...» und lachte dazu laut. Man kennt sich eben schon lange und gegenseitige Besuche sind auch nicht selten. Ab und zu eben auch mit einer falsch geleiteten Lieferung.

Weihnachtsgrüsse aus Villmergen AG via Tirol



Auch dieses Jahr durfte ich wiederum einen Weihnachtsgross von unserem pensionierten Kollegen Marcel Murbach erhalten. Wie immer hat er diesen Gross an meine Frauenfelder Büroadresse adressiert. Das Spezielle daran, ich bekam diesen Brief erst am 25. Januar 2022 und erst noch an meine Zürcher Postfachadresse (welche *nicht* auf dem Couvert geschrieben war). Und noch viel spannender ... ich erhielt dieses Couvert in einer von mir abonnierten Zeitung aus Innsbruck. Es war in die Zeitung eingelegt worden. Bei genauem Hinsehen erkannte man auf dem Couvert, dass es (warum auch immer) nach Innsbruck (Tirol) fehlgeleitet wurde.

Offensichtlich hatte an diesem Tage ein Mitarbeiter der österreichischen Post im Briefzentrum Tirol Dienst, dem offensichtlich diese fehlgeleitete Briefsendung und zugleich auch meine abonnierte Tiroler Tageszeitung (mit Zürcher Postfachanschrift) in die Hände fiel. Er muss sich gedacht haben, dass es nur eine Person mit diesem Namen in der Schweiz geben könne und kurzerhand beide Sendungen miteinander verbunden. Ungeachtet der unterschiedlichen Orte und Adressen. Aber wie man sieht, es hat geklappt. Auch auf die österreichische Post ist eben Verlass.

Kreuzworträtsel-Wettbewerb

von Adj Uof Matthias Dürst

Durch das richtige Beantworten der Fragen ergibt sich in der Bildmitte senkrecht ein ► **Lösungswort** ◀. Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir wieder attraktive und nützliche Sachpreise. Die Preise werden vom Autor gesponsert. Die Gewinner werden direkt benachrichtigt und im nächsten Heft erwähnt.

Fragen waagrecht ►

- 1 Fachausdruck für eine Person die sich mit dem Sammeln von Briefmarken befasst
- 2 Ortschaft im schönen Glarnerland, einst politische Gemeinde (PLZ 8755)
- 3 Weisser Vogel, der zugleich auch als Zeichen des Friedens steht
- 4 Familienname des aktuellen Chefs Feldpost der Armee
- 5 «OVI» oder «OVO» steht für ein Getränk, welches ganz ausgeschrieben so heisst
- 6 Der «Lohn» der Angehörigen der Armee, der meist noch bar ausbezahlt wird
- 7 Nachtaktive Vogelart die zur Ordnung der Eulen gehört, auch Name eines Leimes
- 8 Kuppelförmig gebautes Schneehaus, ursprünglich Behausung der Eskimos
- 9 Abkürzung für die Himmelsrichtung «Nord-Nord-West»
- 10 Kantonshauptstadt, wo noch heute das Spalento zu bewundern ist
- 11 Farbton, wird meist auch für Gefahrensignale verwendet
- 12 Angestellte bekommen meistens am Ende eines jeden Monats ihren verdienten
- 13 Monatlich fällige Zahlung zum vereinbarten Preis für die Wohnung
- 14 Anstelle eines Balles spielt man im Eishockey mit einem meist schwarzen
- 15 Ein in der Schweiz sehr häufiger männlicher Vorname
- 16 Einwohnergemeinde im Kanton Luzern, Wahlkreis Willisau mit der Postleitzahl 6252
- 17 Nachts scheint der Mond und tagsüber scheint meistens die ...
- 18 Im Normalfall die wärmste der vier Jahreszeiten und auch sehr attraktive Ferienzeit

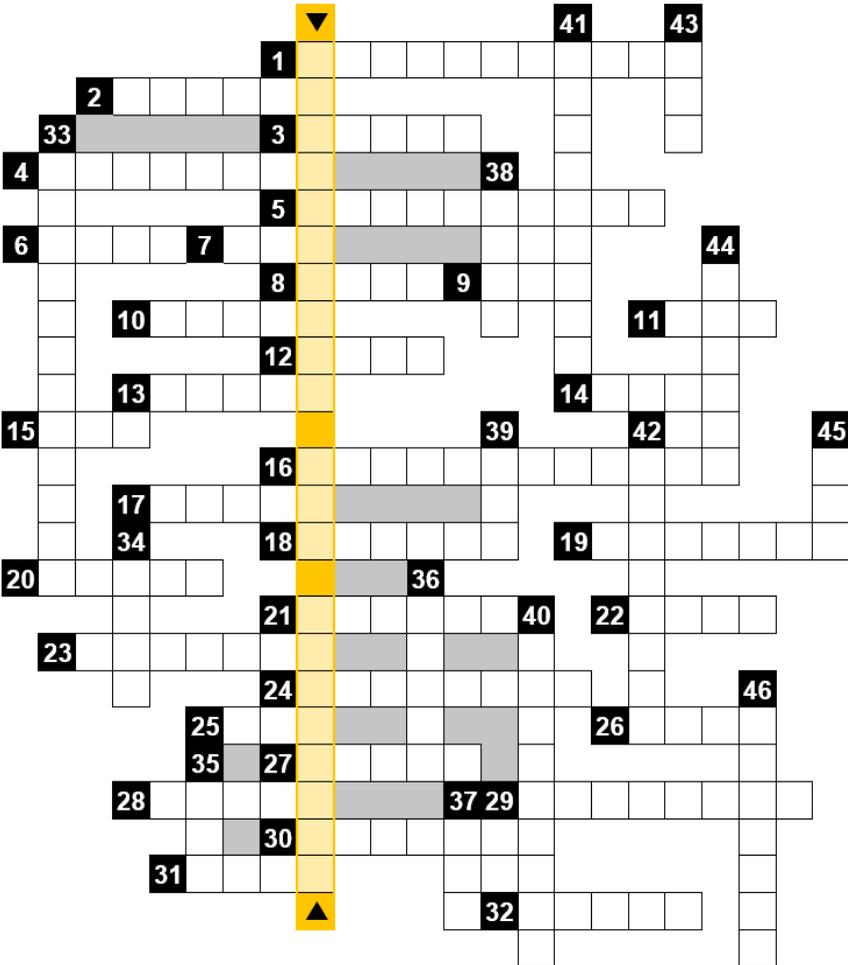
- 19 Welches Land versteckt sich hinter dem Ländercode «ITA»
- 20 Weibliches Mitglied einer christlichen Ordensgemeinschaft in einem Kloster
- 21 Hauptort des Kantons Glarus, der Glarner sagt dazu auch Glaris
- 22 Das Gegenteil eines Profis, jemand ohne Fachkenntnisse
- 23 Dorf im Glarnerland, einst grösste Glarner Gemeinde mit dem Tödi, Postleitzahl 8783
- 24 Politische Gemeinde und Stadt im Bezirk Arbon des Kantons Thurgau, PLZ 8580
- 25 Abkürzung für den Schweizer-Alpen-Club
- 26 Die wohl berühmteste Comic-Ente, von Walt Disney gezeichnet, heisst Donald.....
- 27 Das Gegenteil von «nie»
- 28 Auf diesem Waffenplatz befindet sich das Kommando Spezialkräfte
- 29 Bekannte Stadt am Genfersee im Kanton Waadt, Sitz des Olympiamuseums
- 30 Gefüllte italienische Nudelspezialität, gerne auch aus Dosen während Pfadilagern
- 31 Gastgeberregion für das Bundeslager «mova» der Pfadis vom 23. Juli bis 6. August 2022
- 32 Stadt und Eisenbahnknotenpunkt mit dem Kilometer-Null-Stein vor dem Hauptbahnhof

Fragen senkrecht ▼

- 33 Auf Hauptpoststellen gab es früher eigene Schalter nur für Einzahlungen und
- 34 Das Gegenteil von «JA»
- 35 Abkürzung für die «Schweizerische Offiziersgesellschaft»
- 36 Der deutsche Dichter Matthias Claudius (1740–1815) behauptete einst zu recht: «wenn jemand eine tut, so kann er was erzählen», anderes Wort für Ausflug

- 37 So schreibt man «Ö» auf Englisch
- 38 Name der römischen Mondgöttin, heisst auch heute noch auf Italienisch «Mond»
- 39 Das Gegenteil von häufig, anderes Wort für selten
- 40 Haltestelle der Uetlibergbahn zwischen Uitikon-Waldegg und Uetliberg Bergstation
- 41 Ausführungsort der Feldpost-Tagungen und Wettkämpfe 2019 und 2021 des SFPV
- 42 Land in Europa an der Ostsee zwischen Estland und Litauen, die Hauptstadt ist Riga

- 43 Das Gegenteil von «Nacht» ist der ...
- 44 Man trägt sie an den Füssen und in den Schuhen, zum Wärmen und bequem gehen
- 45 Postalische Abkürzung für die «beleglose Nachnahme»
- 46 Alte Geschütze der Artillerie, kommt auch vor im Sprichwort «mit ... auf Spatzen schiessen»



Mutationen

Eintritt (seit Heft 1/2022)

Wm	Battaglia Matteo	8620 Wetzikon	(A)
Wm	Bayoglu Enes Malik	4055 Basel	(G)
Wm	Besmer Michael	6315 Morgarten	(A)
Wm	Bislimaj Meriton	6122 Menznau	(A)
Kpl	Kühne Mirco	6215 Beromünster	(A)
Fw	Marra Marcello	5420 Ehrendingen	(A)

Verstorbene (seit Heft 1/2022 gemeldet)

Wm	Burri Alfred	6010 Kriens	(F)
Wm	Huber Walter	5436 Würenlos	(F)
Wm	Schläpfer Walter	3800 Unterseen	(F)

Legende: (A) = Aktivmitglied (F) = Freimitglied (G) = Gönnermitglied

